



Bertha Dudde Themenheft 45

Die neue Erde

Gott Selbst verwandelt den Trümmerhaufen der alten
Erde in ein neues Paradies

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

Gott Selbst verwandelt den Trümmerhaufen der alten Erde in ein neues Paradies	1
BD 5630 Geistige Wende Veränderung dieser Erde	1
BD 6529 Geistige und irdische Wende bevorstehend	2
BD 8258 Anlaß der Erderneuerung	4
BD 3204 Totale Umwandlung irdisch und geistig	6
BD 4116 Untergang der alten Erde, Erleben im Fleisch Mahnung	8
BD 8071 Die letzte Stunde der Erde	10
BD 7425 Über das letzte Gericht und die neue Erde	13
BD 4368 Veränderung der Erde Umgestaltung Auflösung	15
BD 7297 Umwandlung der Erde	17
BD 6230 Ende Umwandlung und Neuschöpfung	19
BD 7179 Reinigung der Erde	21
BD 7520 Neue Erde Römer 8	23
BD 8440 Erschaffung der neuen Erde im Augenblick	25
BD 3264 Neue Schöpfungswunder der neuen Erde Spröde Ma- terie	27
BD 8352 Paradiesischer Zustand auf der neuen Erde	29
BD 8429 Harmonisches Leben auf der neuen Erde	32
BD 6227 „Erlöste“ am Ende Bewohner der neuen Erde	34
BD 5743 Zeugen des Endes auf der neuen Erde für Nachkommen	35
BD 4054 Überlieferung des göttlichen Wortes auf der neuen Erde	37
BD 5769 Binden des Satans Neue Erde	38
BD 8253 Gegner im Lichtgewand Paradies der neuen Erde	40

BD 2515 Fähigkeiten Aufgabe Rückentwicklung Neue Erde	42
BD 3359 Freier Wille Wissen um Gut und Böse Neue Erde	43
BD 5235 „Siehe, Ich mache alles neu“	46
Wer war Bertha Dudde?	48

Gott Selbst verwandelt den Trümmerhaufen der alten Erde in ein neues Paradies

BD 5630

empfangen 19.3.1953

Geistige Wende

Veränderung dieser Erde

Ihr sollet euch keiner falschen Hoffnung hingeben und eine Wendung zum Guten auf dieser Erde erwarten, die darin besteht, daß die geistige Beschaffenheit der Menschen sich bessern könnte und wieder ein Leben im Glauben und in der Liebe auf Erden zu erkennen wäre. Diese Erde wird eine solche geistige Wandlung der Menschen nicht mehr erleben, doch die geistige Wende steht bevor Und also wird die Erde eine andere sein, sie wird zuvor eine Wandlung, eine Umformung erfahren, und das Menschengeschlecht, das diese neue Erde dann beleben wird, steht auf einem hohen geistigen Niveau

Wer aber glaubet und hoffet, daß sich die Menschen auf der Erde noch wandeln werden, daß eine andere Zeit anbricht auf dieser Erde, der irret gewaltig, und ihm ist auch der Heilsplan Gottes noch wenig bekannt, der mit einer Umwandlung der alten Erde noch andere Ziele verfolgt als nur ein geistig hochstehendes Menschengeschlecht. Auch die Aufwärtsentwicklung des noch in der Form gebundenen Geistigen soll gefördert werden und also eine neue Erlösungs- oder Entwicklungsperiode beginnen, die als erstes eine Umwandlung der Außenform der Erde bedingt.

Wohl würde eine Vergeistigung der Menschen auf der Erde auch diesem göttlichen Heilsplan entsprechen und förderlich sein auch für das noch in den Schöpfungswerken gebundene Geistige. Doch bei dem geistigen Tiefstand der Menschen der Jetztzeit ist eine Wandlung dieser nicht mehr zu erwarten; die Materie beherrscht sie völlig, und ihrer geistigen Entwicklung gedenken sie nicht, und sie streben daher stets mehr und mehr nach unten und führen so das Ende selbst herbei eine Auflösung der Erdschöpfung, ein Freiwerden alles in ihr Gebundenen und die eigene Bannung in der festen Materie, in den Neuschöpfungen der Erde

Eine Lehre also, die eine geistige Wandlung noch auf dieser Erde vertritt, ist unrichtig, wenngleich eine geistige Wende bevorsteht. Die Menschen aber wollen nicht glauben an ein Vergehen oder ein Ende dieser Erde. Dieser Gedanke ist ihnen ganz unfassbar, und darum also erwarten sie diese Wandlung zum Guten in ihrer Annahme, weil sie andererseits von einer kommenden Wendung überzeugt sind. Doch daß den Menschen der Glaube fehlt an ein bevorstehendes Ende der Erde, wirkt sich nachteilig aus, denn sie würden wahrlich die Zeit besser nützen in einem solchen Glauben, sie würden bewußt leben, d.h. den göttlichen Willen zu erfüllen suchen in der Erkenntnis, daß nur eine eigene Wesenswandlung vor dem Lose bewahrt, gleichfalls in die Neuschöpfung eingezeugt zu werden.

Das Wissen und der Glaube fehlt den Menschen und kann ihnen nur selten überzeugend zugeleitet werden, doch Hinweise werden ihnen genug gegeben, aber ihrem freien Willen anheimgestellt, ob sie sich dadurch beeindrucken lassen. Sie ahnen oder fühlen es wohl, daß sie vor großen Ereignissen stehen, wollen aber niemals glauben, daß diese Ereignisse so einschneidend sind, daß eine Erdperiode zu Ende geht und eine neue beginnt, was sie aber glauben könnten, wenn die Menschen die Liebe pflegten, wenn sie ihrem notleidenden Nächsten die Liebe schenken würden, die ihnen selbst das Licht einträgt. Dann würden sie erkennen, in welcher Stunde sie leben, und nichts mehr wäre ihnen zweifelhaft, was ihnen über das nahe Ende gesagt wird

Amen

BD 6529

empfangen 22.4.1956

Geistige und irdische Wende bevorstehend

Eine **geistige Wende** liegt vor euch, aber diese Wende bedingt auch eine totale **irdische** Wandlung, denn sie wird nicht von den Menschen selbst angestrebt und zuwege gebracht, sondern **Ich Selbst** muß die Erde umgestalten, Ich muß zuvor alle irdischen Schöpfungen auflösen, ansonsten es unmöglich wäre, auch geistig wieder auf Erden einen Zustand zu schaffen, der gänzlich dem nun bestehenden widerspricht. Niemals ist zu erwarten,

daß sich die Menschen auf der Erde einen höheren Reifezustand erwerben, daß die völlig entgeisteten Menschen sich so wandeln, daß nun von einer **geistigen Wende** auf dieser Erde gesprochen werden könnte

Die Menschen der Jetztzeit steuern immer mehr der Tiefe entgegen, und wenige nur sind es, die zur Höhe streben, die geistig auf einem anderen Niveau stehen, die den eigentlichen Erdenlebenszweck erkannt haben und ihn zu erreichen suchen. Die Mehrzahl aber steht allem Geistigen noch endlos fern und wird ihm auch auf dieser Erde nicht nähertreten. Es kann aber auch in diesem geistigen Tiefstand nicht weitergehen, weil dieser eine Finsternis bedeutet, die nur größtes Unheil nach sich zieht, und zwar geistig und irdisch Darum habe Ich eine Grenze gesetzt und eine totale Wandlung beschlossen seit Ewigkeit, weil Ich diesen geistigen Tiefstand auch seit Ewigkeit ersah

Das Leben, das die Menschen nun auf Erden führen, ist sinn- und zwecklos, weil kein Segen für die Seele daraus gezogen wird, weil das eigentliche Leben im geistigen Reich überhaupt nicht in Betracht gezogen wird, zwecks dessen euch Menschen aber das Erdenleben gegeben wurde. Eine totale Wandlung der Erdoberfläche, ein Umformen sämtlicher irdischen Schöpfungen und die Neuverkörperung alles Geistigen in der dem Reifegrad angepaßten Außenform ist zur zwingenden Notwendigkeit geworden, und dann wird auch der Geisteszustand der Menschen auf der Erde ein gehobener sein, weil das neue Menschengeschlecht aus geistig reifen Menschen besteht, die den weiten Abstand von Mir überwunden haben, die Mir nun so nahegekommen sind, daß Ich Selbst unter ihnen weilen kann auch auf dieser Erde.

Dann wird in Wahrheit eine **geistige Wende** stattgefunden haben, dann wird die Erde ein anderes Aussehen haben, und in Frieden und Harmonie werden alle Geschöpfe Menschen und Tiere auf dieser Erde leben Es wird in Wahrheit ein Paradies auf Erden sein, und eine neue Zeit wird beginnen in Glück und Seligkeit, aber auch eine neue Bannung dem Geistigen beschieden sein, das als Mensch auf Erden zur Tiefe zurückgesunken ist und also versagt hat in seiner letzten Erdenlebensprobe

Vor dieser geistigen Wende stehet ihr alle Und ein jeder von euch kann noch in der kurzen Zeit bis zu dieser Wende sich wandeln, ein jeder von euch kann den geistigen Tiefstand beheben und sich selbst entwickeln zu

einem Reifegrad, der ihn zu einem Mitbewohner der neuen Erde machen kann Es stehen einem jeden Menschen noch alle Möglichkeiten offen, weil Ich voller Liebe und Gnade einen jeden noch emporziehe aus der Tiefe, der nach Mir die Hände verlangend ausstreckt

Aber in kurzer Zeit ist diese Möglichkeit vorbei, in kurzer Zeit wird das Tor geschlossen sein auch zum jenseitigen Reich, wenn das Ende gekommen ist, wenn die Umgestaltung der Erdoberfläche vor sich geht, wenn sich die geistige Wende vollziehen wird, genau wie sich eine irdische Wandlung vollzieht durch die Auflösung der Erdschöpfung, durch die Freiwerdung alles Gebundenen und Bannen alles freien Geistigen Dann ist auch die Scheidung der Geister vollzogen, und alles Geistige ist „gerichtet“ worden d.h. der Form einverleibt, die seinem Reifezustand entspricht. Die geistige Wende ist nahe und darum auch eine irdische Wandlung unvermeidlich; dann aber wird eine selige Zeit allen denen beschieden sein, die Mein sind und bleiben wollen, die den letzten Kampf auf dieser Erde bestehen, die trotz Leid und Not Mir treu bleiben bis zum Ende

Amen

BD 8258

empfangen 30.8.1962

Anlaß der Erderneuerung

Die Erde muß erneuert werden, weil sie ihren Zweck nicht mehr erfüllt, Ausreifungsstation für das Geistige zu sein Jegliche Ordnung ist umgestoßen worden, die Menschen beachten nicht mehr Meinen Willen, sie leben wider das Gesetz, denn die Liebe ist Inbegriff göttlicher Ordnung, und diese ist erkaltet unter den Menschen, und ihr Erdengang ist darum vergeblich, und er führt nicht zur Höhe, sondern strebt unwiderruflich der Tiefe zu.

Der Mensch soll dienen in Liebe, aber sein Bestreben ist zu herrschen, und auch viel des gebundenen Geistigen wird am Dienen gehindert, weil die Menschen irdische Materie horten und ihr jegliche dienende Bestimmung nehmen Und es ist ein Zustand völliger geistiger Finsternis unter den Menschen, denn ohne Liebe kann auch kein Licht sein, und es bleiben die Menschen geistig blind, und sie erkennen ihren Gott und Schöpfer nicht Und also muß diesem Zustand ein Ende gesetzt werden, es muß alles

wieder in die gerechte Ordnung kommen es müssen die Menschen, die versagen, abgesondert werden von denen, die Mir angehören, die sich bemühen, ein Leben in der gerechten Ordnung zu führen, und die daher auch angefeindet werden von jenen

Und es ist wahrlich der Tiefstand erreicht, der eine Erd-Erneuerung bedingt, wo alles gebundene Geistige frei werden und in neuen Formen eingezeugt werden soll, wo alles seinem Reifegrad entsprechend wieder eingezeugt wird in Neuschöpfungen verschiedenster Art. Und dann wird auch der Mensch, der völlig der Materie verfallen ist, selbst wieder zur Materie werden er wird gebannt werden in den Schöpfungen der neuen Erde. Und es ist dies das Entsetzlichste, was ihr Menschen euch denken könnet, daß euer „Ich“ wieder aufgelöst wird in zahllose Partikelchen und erneut den Weg gehen muß durch die Schöpfungen der neuen Erde, um einmal wieder in das Stadium als Mensch zu gelangen, wenn dies auch wieder eine endlos lange Zeit erfordert

Ihr Menschen könnt euch ein solches Umgestaltungswerk nicht vorstellen, bedeutet es doch das Ende dieser alten Erde, wenn auch das Gestirn als solches noch bestehenbleibt, aber es ist durch Meine Macht und Weisheit einer totalen Umgestaltung unterworfen, und es wird dadurch wieder tauglich für seine Bestimmung, dem Geistigen zum Ausreifen zu dienen. Was euch über diesen Vorgang und seine Begründung als Wissen zugeht, das solltet ihr annehmen und euch ernsthaft damit auseinandersetzen.

Ihr sollet wissen, daß gerade euch Menschen dieses Zerstörungswerk besonders schmerzvoll betreffen wird, denn ihr seid die Leidtragenden, wenn euer Lebenswandel nicht Meiner Ordnung von Ewigkeit entspricht. Ihr sollt auch wissen, daß Ich den Tag einhalte, der das Ende dieser Erde bringen wird, denn Mein Plan ist festgelegt seit Ewigkeit, den Meine Liebe und Weisheit beschlossen hat Und es geht eine Erlösungsperiode zu Ende, es beginnt eine neue, wo die Ordnung wiederhergestellt ist und Ruhe und Frieden herrschet, wo Meinem Gegner sein Wirken unmöglich ist, wenn er selbst gebannt ist auf lange Zeit

Glaubet nicht, daß ihr irrig unterwiesen werdet, wenn Ich euch immer wieder Kenntniss zuleite über dieses bevorstehende Werk der Auflösung der Schöpfungen auf, in und über der Erde Glaubet es, daß Mir alles möglich ist und daß Ich auch weiß, wann ein solcher Zerstörungsakt nötig ist, um

dem zur Höhe strebenden Geistigen die Entwicklung zu gewährleisten. Doch ihr Menschen, die ihr bar jeder Liebe seid, ihr nehmet auch Mein Wort nicht an, und darum werdet ihr hart betroffen werden, wenn der letzte Tag gekommen ist Aber es muß sein, weil Meine Liebe allem unerlösten Geistigen gilt, das noch in Unfreiheit ist

Und auch euch, die ihr in Freiheit als Mensch versaget, schaffe Ich wieder erneut eine Möglichkeit, einmal zum Ziel zu gelangen; doch daß ihr die Zeit der Entfernung von Mir wieder endlos lange Zeit verlängert, das ist euer freier Wille, also eure eigene Schuld, die ihr wieder mit der Bannung in den Schöpfungen büßen müsset Denn Ich will wahrlich **nicht** eure Unseligkeit, und Ich helfe euch bis zur letzten Stunde, daß dieser Akt der Neubannung an euch vorübergehe, daß ihr noch zu Mir findet und Mich anrufet um Erbarmen, bevor das Ende gekommen ist

Amen

BD 3204

empfangen 29.7.1944

Totale Umwandlung irdisch und geistig

Die größten Veränderungen stehen bevor, sowohl im irdischen als auch im geistigen Leben. Denn der geistige Umschwung, der unabwendbar ist, bedingt auch irdische Umwälzungen in jeder Weise. Dies bezieht sich zuerst auf Naturschöpfungen, die eine totale Umwandlung erfahren müssen, weil sie in der jetzigen Form nicht mehr genügen für den Reifeprozess des Geistigen. Denn das nun zur Höherentwicklung sich drängende Geistige muß den Weg der Entwicklung in kürzerer Zeit zurücklegen wie bisher und bedarf dazu anderer Umhüllungen, in denen es sich dienend betätigen kann, wenn auch im gebundenen Zustand. Und diese Umgestaltung der Naturschöpfungen wirkt sich auch einschneidend auf das Menschengeschlecht aus, das vor der Umgestaltung die Erde belebt.

Es gehen Zeiten voraus, die jegliche Ordnung vermissen lassen, es ist ein totaler Auflösungsprozess auch in irdischer Beziehung; es werden die Menschen wider die göttliche Ordnung verstoßen, sie werden einen überaus starken Vernichtungswillen zur Ausführung bringen, es wird ein Chaos sein, das nicht mehr übertroffen werden kann, und es werden die Menschen nur irdisch gesinnt sein bis auf einige wenige, die der göttlichen

Gnade teilhaftig werden, weil sie diese bewußt erbitten. Und da ein Verstoß wider die göttliche Ordnung zuletzt zur Zerstörung führen muß, so ist daraus schon ersichtlich, daß das Bestehende, wenn auch nicht vernichtet, so doch umgestaltet werden muß, auf daß wieder eine Ordnung zutage trete, die zur Entwicklung des Geistigen unbedingt erforderlich ist.

Die Naturschöpfungen wandeln sich, und zwar nach dem Willen Gottes das Geistige, das zuvor als Mensch sich gänzlich von Gott entfernt hat, nimmt diese Naturschöpfungen zum Aufenthalt; und da die neue Erlösungsperiode von kürzerer Zeitdauer ist als die vergangene, sind die Schöpfungen von einer Beschaffenheit, die gänzlich von denen der alten Erde abweicht Sie sind gewissermaßen härter und also zwingender, und es bedeutet dies für das darin gebannte Geistige einen weit qualvolleren Zustand, als jeglicher Erdengang zuvor ihm gebracht hat. Es soll dadurch der Gott widersetztliche Wille in kürzerer Zeit gebrochen werden, auf daß es daraus befreit werden und in anderen Schöpfungen seinen Entwicklungsgang fortsetzen kann. Folglich bedeutet der ganze Umgestaltungsprozeß auch einen völligen Umschwung in geistiger Beziehung.

Es wird eine Zeit anbrechen, wo dem zur Höhe strebenden Geistigen keine Gegenmacht hinderlich ist, denn dieses Geistige hat die Versuchungen und Prüfungen bestanden und bedarf derer nicht mehr. Es ist in einem Reifegrad, wo es im Zusammenschluß mit Gott Licht- und Kraftempfänger geworden ist, wo es ein seliges und friedvolles Dasein führen kann, das ihm eigentlich als Leben in der Ewigkeit beschieden ist, das es aber noch auf Erden führt, weil ein neues Menschengeschlecht mit ihm seinen Anfang nimmt, das zur Weiterentwicklung des noch nicht reifen Geistigen in der Schöpfung notwendig ist, d.h. Erdenaufgaben erfüllen muß, die dem noch ringenden Geistigen verhelfen zur Höhe. Es ist also ein himmlisches Paradies auf Erden, und selig, der als Bewohner der neuen Erde den paradiesischen Zustand erleben darf.

Es wird eine Zeit der Ruhe sein, des Friedens, denn der Kampf zwischen Licht und Finsternis ist vorübergehend beendet. Die Finsternis ist als weiteste Gottferne zu verstehen, das Licht als engste Gottnähe. Das Gottferne ist gebannt und benötigt einen Zeitraum zu seiner Erlösung, der dem Gott-Nahen ein ungestörtes geistiges Leben sichert, das unvorstellbar schön sein wird für die Menschen, die das Ende der alten Erde überleben,

weil sie in der überaus schweren Kampfzeit zuvor Gott treu geblieben sind und nun den chaotischen Zustand mit einem Zustand tiefsten Friedens und göttlicher Ordnung vertauschen können.

Gottes Geist wird walten über diesen, Seine Liebe wird sie umsorgen, Er wird Selbst als Vater bei Seinen Kindern weilen im Wort und auch sichtbar, und eine neue Erlösungsperiode wird ihren Anfang nehmen nach Abschluß der alten Epoche, die mit dem letzten Gericht enden wird Und dieses letzte Gericht ist gleichbedeutend mit Auflösung alles dessen, was die jetzige Erde aufweist feste Materie, Pflanzen und Tierwelt und auch das Menschengeschlecht wird eine totale Umwandlung erfahren, wie es Gottes Liebe und Weisheit beschlossen hat und Seine Allmacht zur Ausführung bringt auf daß das Gott-abtrünnige Geistige seinen widersetzlichen Willen aufgebe und sich wandle

Amen

BD 4116

empfangen 2.u.5.9.1947

*Untergang der alten Erde, Erleben im Fleisch
Mahnung*

Dies gab Ich euch kund, daß ihr den Untergang der alten Erde noch erleben werdet im Fleisch, und Ich wiederhole es, auf daß ihr glaubet. Euer Glaube ist schwach, und ihr wehret euch innerlich dagegen, daß ihr in der letzten Zeit stehet. Doch Mein Geist spricht immer und immer wieder zu euch und gibt euch den Zeitpunkt des Endes als nahe bevorstehend an Warum wollet ihr dies nicht glauben? So ihr doch andererseits euch der Wahrheit Meiner Kundgaben nicht verschließen könnet? Und warum hoffet ihr und rechnet mit einem Aufstieg, mit einer Besserung der irdischen Verhältnisse?

Warum erscheint euch der Gedanke an ein Ende, verbunden mit einer totalen Zerstörung der alten Erde, unglaublich und unannehmbar? Weil ihr selbst gern noch leben möchtet, weil ihr noch nicht vorbereitet seid und weil ihr euch zuwenig versenket in Mein Wort, das euch in aller Klarheit die Notwendigkeit einer Totalumgestaltung der alten Erde darlegt und euch zum tiefen Glauben führt, so ihr euch mit Mir zugewandtem

Willen hineinversenket und jedes Wort als aus dem Himmel kommend aufnehmet und danach lebet

Sogar ihr, die ihr Mein Wort verbreiten sollet, lasset euch von Zweifeln plagen, und ihr vertretet daher Mein Wort nicht überzeugt genug, ihr lasset euch von Gegeneinwänden schwach machen. Euer Glaube ist nicht stark genug, trotz eures guten Willens, Mir zu dienen. Das Leben tritt mit seiner Wirklichkeit an euch heran, und es ist euch nicht möglich, es mit der geistigen Bestimmung der Menschen in Einklang zu bringen, und die Folge davon ist, daß ihr nicht eifrig genug euch dafür einsetzet, was Ich euch kundtu,, die kommende Zeit betreffend. Ihr nehmet selbst Mein Wort nicht ernst genug, weshalb Ich immer wieder das gleiche zu euch sprechen muß: dringende Hinweise auf das nahe Ende Ihr werdet es im Fleisch noch erleben Sagt euch das nicht genug?

Wisset ihr, wie hoch euer Lebensalter sein wird? Kann euch nicht auch ein kurzes Leben beschieden sein? Ich allein weiß den Tag, der der letzte sein wird, und Ich halte ihn geheim, jedoch ankündigen will Ich euch, daß er nicht mehr fern ist und daß ihr Mir dienen werdet bis zum Ende Also müsset ihr den Tag erleben, und dies sollet ihr glauben! Und ihr werdet Mir gute Arbeiter sein, denn ein überzeugter Glaube lasset euch auch überzeugt reden; und solche Diener brauche Ich auf Erden, daß sie eindringlich auf die Menschen einwirken und ihnen vorstellen, wie nötig Mein Wirken auf Erden ist und in welcher geistigen Not die Menschheit schwebt, so ihr nicht Hilfe gebracht wird. Ihr empfanget Mein Wort, und ihr seid sonach schon in der Erkenntnis fortgeschritten und ihr wollet nicht glauben, wenngleich ihr es nicht abweiset oder euch gegnerisch einstellt

(5.9.1947) Und darum rede Ich immer eindringlicher auf euch ein, denn ein tiefer Glaube ist nötig, wenn eure Worte bei den Mitmenschen Erfolg haben sollen. So ihr selbst die Überzeugung habt, daß das, was ihr höret durch die Stimme des Geistes, volle Wahrheit ist, seid ihr auch rechte Vertreter Meines Wortes auf Erden, und ihr leihet Mir dann nur euren Mund, daß Ich Mich Selbst durch diesen äußern kann. Und es ist dies eure Aufgabe in kommender Zeit, daß ihr das Sprachorgan seid für Mich, weil anders Ich Mich den Menschen nicht offenbaren kann, es aber unbedingt nötig ist, daß sie Mich Selbst vernehmen, wenngleich sie nicht immer Meine Stimme zu erkennen vermögen.

Die Not der letzten Tage tritt mit solcher Schwere an die Menschen heran, daß sie ohne Meine Hilfe, ohne Mein Wort verzweifeln müßten. Rede Ich Selbst aber zu ihnen, so werden sie stark sein und auch der größten Not Widerstand leisten können, denn Meine Worte werden ihnen Kraft vermitteln, und darum sollet ihr Mir eure Dienste leisten, weil ohne allen Zwang auf die Menschen eingewirkt werden muß und weil Ich Selbst immer anwesend sein kann, wo ihr als Mittler die Menschen in geistige Gespräche verwickelt und also der Kontakt hergestellt wird zwischen Mir und den zu belehrenden Menschen, die dringend Mein Wort benötigen, wollen sie durchhalten bis zum Ende. Und das Ende kommt bald Dies rufe Ich euch immer wieder zu, und ihr sollet Meinen Worten Glauben schenken und mit vollster Sicherheit der Zukunft entgegengehen, die sich so enthüllen wird, wie Ich es euch lange zuvor schon angekündigt habe durch Wort und Schrift

Amen

BD 8071

empfangen 1.u.2.1.1962

Die letzte Stunde der Erde

Und die letzte Stunde der Weltenuhr rückt immer näher Euch Menschen sagen diese Worte nicht viel, denn ihr glaubet nicht, daß ihr so nahe vor dem Ende stehet Und Ich kann euch keinen zwingenden Beweis geben um eurer selbst willen, denn ihr würdet vor Furcht unfähig sein, eure Lebensaufgabe noch zu erfüllen. Und so müsset ihr glauben oder nicht, und entsprechend werdet ihr beschaffen sein, wenn die Stunde da ist. Denn Mein Plan ist festgelegt seit Ewigkeit, und tiefste Liebe zu Meinen Geschöpfen hat Mich dazu bestimmt, in aller Weisheit diesen Plan festzulegen, und sie wird Mich auch dazu bestimmen, ihn zur Ausführung zu bringen, weil die Zeit erfüllet ist.

Mein Wesen ist ewig unveränderlich, und was Ich einmal ersah als notwendig und erfolgreich für die von Mir noch getrennt weilenden Wesen, das werde Ich auch ausführen und Mich nicht von Menschen bestimmen lassen zur Änderung Meines Planes, da er auf dem Willen der Menschen aufgebaut wurde, den Ich seit Ewigkeit ersah als zu einer Wandlung auf dieser Erde nicht mehr fähig Ich plane und handle nicht willkürlich,

sondern unermessliche Weisheit und tiefste Liebe bestimmen Mich zu allem, was geschieht. Und so gibt es auch keinen Beweggrund, von Meinem Heilsplan von Ewigkeit abzusehen, denn Ich durchschaue alles bis auf das letzte, und so weiß Ich auch, daß kein Gewinn zu erzielen wäre, wollte Ich Meinen Heilsplan ändern oder zeitmäßig ihn wandeln

Ihr Menschen müsset bedenken, daß euch wahrlich Zeit genug zur Verfügung stand und ihr euch nicht gewandelt habt, die ihr nicht an Mich glaubet Euch könnte noch viel länger Zeit zur Verfügung stehen, ihr würdet euch dennoch nicht wandeln, also ein Hinaus-Schieben des Endes wäre völlig sinn- und zwecklos, ständen doch die Meinen dann in der Gefahr, auch noch Meinem Gegner zum Opfer zu fallen, wenn Ich diesen nicht binde, wie es vorgesehen ist Ihr müsset Mir schon höchste Weisheit und tiefste Liebe zuerkennen, und dann werdet ihr auch eine Abwendung eines Endes dieser Erde nicht mehr erbitten, dann werdet ihr in vollstem Vertrauen auf Meine Liebe der kommenden Zeit entgensehen, die jeden schützen wird, der Mir angehören will, und die auch wahrlich die Macht anwenden wird, wenn es gilt, den Meinen zu helfen in jeglicher Not.

Und wenn ihr Menschen es nicht glauben wollet, daß die Zeit für euch zu Ende geht, so rechnet doch mit der Möglichkeit, daß ihr plötzlich abgerufen werdet von der Erde; denn ihr wisset, daß ihr euch selbst das Leben nicht verlängern könnet und daß ihr selbst auch nicht wisset, wann der letzte Tag für euch gekommen ist. Rechnet nur mit dem Tode, den ihr nicht aufzuhalten vermöget, und denket daran, was mit eurer Seele dann geschehen wird, die unvergänglich ist, die euer eigentliches Ich ist und über deren Los ihr selbst entscheidet im Erdenleben

Aber auch diesen Glauben an ein Fortleben der Seele besitzt ihr nicht, und darum seid ihr alle in arger Not ob eures Unglaubens, denn er wird Mich nicht verhindern, zur Ausführung zu bringen, was verkündet ist in Wort und Schrift Denn es ist die Zeit erfüllet, und jeder Tag ist noch eine Gnade, die ihr ausnützen könnet, wenn nur euer Wille gut ist. Aber verlasset euch nicht auf falsche Propheten, die ein Ende leugnen, die Mich umstimmen zu können glauben, denn sie reden nicht in Meinem Namen, sondern sind Werkzeuge dessen, der euch in der Verfinsterung des Geistes

erhalten will und der darum auch die Menschen des Glaubens lassen möchte, daß sie unbegrenzt Zeit haben

Diesen falschen Propheten werden die Menschen eher glauben und nur immer im körperlichen Wohlleben Erfüllung suchen, nicht aber ihrer Seelen gedenken, deren Existenz sie anzweifeln oder leugnen. Und es wird kommen, wie vorausgesagt ist Ich werde Selbst kommen in den Wolken, um die Meinen zu holen, bevor das Vernichtungswerk an der alten Erde beginnt Und es wird kein Stein auf dem anderen bleiben, denn es muß die Erde erneuert werden.

(2.1.1962) Und es wird eine neue Erde erstehen, eine paradiesische Schöpfung, die alles noch unentwickelte Geistige wiederaufnehmen wird, das frei wurde bei der Zerstörung der alten Erde und neuer Verformungen bedarf, um weiter ausreifen zu können. Und diese neue Erde wird denen zum Aufenthalt werden, die Mir treu bleiben bis zum Ende Denn diese haben den Reifegrad erreicht, der ihnen ein Eingehen in die Lichtsphären gestattet und die darum auch das Paradies werden bewohnen dürfen, das für sie wahrlich ein gleicher Seligkeitszustand sein wird, als ob sie, ihrer leiblichen Hülle ledig, in Mein geistiges Reich eingehen würden. Doch sie sollen Mir als Stamm des neuen Menschengeschlechtes dienen

Und es kann eine neue Erlösungsperiode nur beginnen mit geistig reifen Menschen, die nun auch allem in der Umgebung noch gebundenen Geistigen zum schnellen Ausreifen verhelfen, die selbst in der Liebe mit Mir so innig verbunden sind, daß sie auch ihre Kinder und Kindeskinde zur Liebe erziehen und ihnen von der Herrlichkeit ihres Gottes und Schöpfers zeugen können und so also die Erlösung aus der Form schneller vonstatte gehen kann, weil Ich in Jesus lebendig unter ihnen weile weil alle Menschen, die nun die neue Erde bewohnen werden, sich ihrem göttlichen Heiland und Erlöser anvertrauen und im Bewußtsein der Urschuld auch bewußt den Weg zu Ihm nehmen und sonach jeglicher Widerstand gebrochen ist, denn es geht dann jeder Mensch bewußt den Weg der Rückkehr zu Mir, so daß Ich Selbst bei ihm weilen kann, weil seine große Liebe zu Mir dies zuläßt.

Dies also ist das tausendjährige Reich, wo der Sieg über den Satan offensichtlich ist, denn er kann und wird keinen Menschen mehr bedrängen, da alle sich restlos von ihm gelöst haben und die Rückkehr zu Mir vollzogen

ist und er nun in Mein Reich keinen Zutritt mehr hat, so lange, bis auch diese selige Zeit langsam sich wieder wandelt bis die Menschen wieder einen Hang zeigen zur Materie und dadurch Meinem Gegner der Herr ist der Materie wieder die Fesseln gelöst werden und sein Einfluß wieder spürbar in Erscheinung tritt

Doch bis jene Zeit eintritt, ist viel des Geistigen, als völlig erlöst eingegangen in Mein Reich Ich habe gute Ernte halten können, und beginnt auch nun wieder der Kampf mit Meinem Gegner um die Seelen Ich werde doch Sieger sein, und immer wieder werde Ich ihm Seelen abringen und seinen Bestand, in dem er seine Macht sieht, verringern. Und immer wieder wird er selbst dazu beitragen, daß die Erlösung des Gefallenen seinen Fortgang nimmt. Denn was Mein ist, gebe Ich nie und nimmer auf, und ob auch Ewigkeiten darüber vergehen es kehrt einmal zu Mir zurück und bleibt Mir nun verbunden bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 7425

empfangen 9.10.1959

Über das letzte Gericht und die neue Erde

Ihr könnet euch keine rechte Vorstellung machen, in welcher Weise das letzte Gericht vor sich gehen wird; aber es genüge euch, zu wissen, daß es nur ein kurzer Akt ist, dessen Zerstörungskraft alles zum Opfer fällt, und daß ihr dann keine Zeit mehr haben werdet, euer Sinnen und Trachten zu wandeln, denn alles wird sich überstürzen und euch keine Zeit lassen zum Nachdenken Ihr werdet gerichtet in kürzester Frist, d.h. zum Leben oder zum Tode kommen in ganz kurzer Zeit Ihr werdet entrückt werden, die ihr Mir treu bleibt bis zum Ende, oder verschlungen werden von der Erde, was erneute Bannung in der festen Materie für eure Seele bedeutet.

Und nur die Menschen, in denen noch ein kleines Fünkchen Gottglaube ist, werden die Kraft haben, zu Mir zu rufen in letzter Sekunde, und noch gerettet werden, indem ihnen das Los der Neubannung erspart bleibt, wenngleich sie nicht zu der Schar der Entrückten gehören werden, aber doch ein leichteres Los ihr Anteil sein wird, daß ihnen eine Neuverkörperung als Mensch zugebilligt wird, in der sie sich dann bewähren sollen und

auch können, weil die Zeit auf der neuen Erde frei ist von Versuchungen durch den Gegner, der auf lange Zeit gebunden ist, wie es geschrieben steht

Und das ist ein ungewöhnlicher Gnadenakt, der aber nur wenig in Anspruch genommen werden wird, denn die Menschheit ist am Ende völlig Meinem Gegner untertan, und selten nur wird sich noch ein Mensch lösen aus seiner Fessel angesichts des letzten Gerichtes das furchtbar sein wird. Denn alle Menschen sehen sich einem entsetzlichen Leibestode gegenüber, doch bevor sie viel denken können, ist es schon geschehen Und die Meinen werden Zeugen sein dieses Vorganges, weil Ich es will, daß sie Meine Macht und Herrlichkeit, Meine Gerechtigkeit und Meinen Zorn den Sündern gegenüber kennenlernen und davon zeugen, solange sie leben. Denn sie werden den Stamm bilden des Geschlechtes auf der neuen Erde

Der Vorgang der Entrückung ist ebensowenig vorstellbar, weil er völlig außergesetzlich vor sich geht und solches noch nie auf der Erde erlebt worden ist, daß die Menschen emporgehoben werden lebenden Leibes und entführt daß Ich sie unversehrt versetze in ein paradiesisch schönes Gelände, von wo aus sie dann der neuen Erde zugeführt werden, sowie diese gestaltet ist nach Meinem Willen. Und Ich werde keine Zeit dazu benötigen, denn alles Geistige harret nur der Einzeugung in die Schöpfungswerke, die seinem Reifegrad entsprechen, um seinen Entwicklungsweg fortzusetzen

Menschliche Augen sehen nicht den Schöpfungsakt dieser neuen Erde, weshalb auch nicht der Menschen wegen eine bestimmte Zeitdauer eingehalten zu werden braucht Und den Menschen, die entrückt sind, fehlt jegliches Zeitbewußtsein, so daß sie es nicht zu beurteilen vermögen, in welchem Zeitraum die neue Erde entstanden ist Doch Meine Macht ist unbegrenzt, und sie wird sich zu erkennen geben bei der Schaffung der neuen Erde, denn diese wird Neuschöpfungen aufweisen, von denen ihr Menschen euch keine Vorstellung machen könnt, die euch aber übermäßig beglücken werden, die ihr diese Erde erleben dürft Es ist ein wahres Paradies auf Erden Denn die Meinen hielten Mir stand im Glaubenskampf und sollen ihren Lohn erhalten für ihre Treue

Und ihr Menschen alle könntet dieses Glück erfahren, wenn ihr nur noch die kurze Zeit bis zum Ende gut ausnützen wolltet. Aber ihr glaubet nichts und tut nichts, um eure Seelenreife zu erhöhen, und darum wird ein jeder den Lohn haben, den er verdient glückseliges Leben im Paradies auf der neuen Erde oder Neubannung in den Schöpfungen darin, um nach endlos langer Zeit wieder als Mensch über die Erde gehen zu dürfen zwecks letzter Erprobung

Amen

BD 4368

empfangen 8.7.1948

Veränderung der Erde

Umgestaltung

Auflösung

Dessen müsset ihr eingedenk bleiben, daß nichts von Bestand ist, was dieser Erde angehört, und daß folglich auch die Erde selbst unbeständig ist, also sich verändern muß, wenn sie sich nicht gänzlich auflöst in ihre Ursubstanz. Letzteres tritt nach endlos langer Zeit ein, doch eine Veränderung der Erde steht kurz bevor. Wie alles irdisch Materielle seine Aufwärtsentwicklung durchmacht in der Weise, daß sich eine bestehende Form auflöst, um in neuer Form wieder zu erstehen, so ist auch die Erde als solche einer zeitweiligen Veränderung unterworfen, und sämtliche Schöpfungen auf ihr betreten eine neue Stufe ihrer Entwicklung, denn nicht allein das in jeglichem Schöpfungswerk gebundene Geistige strebt nach oben, sondern auch die Materie selbst macht diesen Gang der Aufwärtsentwicklung durch, indem sie immer nachgiebiger wird, also als Hülle das Geistige aufnimmt, das schon schneller einer Form entfliehen kann seiner Reife wegen.

Und so muß auch einmal die harte Materie ihre Auflösung erfahren, die schon endlos lange Zeiten unverändert besteht. Die Entwicklung muß in weicherer Materie ihren Fortgang nehmen und neue harte Materie geschaffen werden für das Geistige zum Aufenthalt, das im Erkenntnisstadium als Mensch versagte und sich ins Lager des Gegners von Gott geschlagen hat. Solche völlige Umgestaltungen der Außenformen auf der Erde kommen nur in bestimmten Zeiträumen vor und sind daher den Menschen

unglaublich, weil eine jede solche Umgestaltung so weit zurückliegt, daß sie nicht mehr als wahr festgestellt und behauptet werden kann.

Denn eine Entwicklungsperiode ist endlos lang, erreicht aber doch einmal ihr Ende. Und wann das Ende zu erwarten ist, kann nicht von Menschen bewiesen oder errechnet, jedoch auch nicht abgestritten werden, aber es wird von Gott der Glaube daran gefordert, weil Er Selbst es durch Sein Wort den Menschen kundgetan und durch Seher und Propheten immer wieder auf das Ende hingewiesen hat. Daß der Untergang der Erde, d.h. ihre totale Umwandlung, nur Sache des Glaubens ist, hat seinen Grund darin, daß in vollster Willensfreiheit der Mensch die Wandlung seiner Seele vollführen muß, diese Willensfreiheit aber sofort beeinträchtigt würde, wenn das Ende zeitmäßig berechnet werden könnte.

Darum ist auch die Entfernung von Beginn bis zum Ende einer Erdperiode so weit, weil der Mensch sich entscheiden muß zum Glauben daran oder zur völligen Ablehnung, auf daß kein Zwang auf ihn ausgeübt werde. Doch sowie er nachdenkt und alles Werden und Vergehen in der gesamten Schöpfung betrachtet, sieht er den Vorgang der Auflösung und Umformung so oft sich wiederholen, daß er auch dem Schöpfungswerk „Erde“ diese Wandlung zubilligt und es ihm leichtfällt, an das Ende zu glauben. Doch wann, das wird ihm niemals unterbreitet, weil das Wissen nachteilig wäre für die Seele. Gott aber kündigt ein baldiges Ende dieser Erde an, und wohl dem, der Seinem Wort glaubt und sich darauf vorbereitet, ihn wird der Tag nicht überraschen, der Gedanke an das Ende wird ihm nicht mehr schrecklich sein angesichts des beseligenden Zustandes, den Gott den Seinen verheißet nach der Wandlung dieser Erde

Amen

Umwandlung der Erde

Die Erde wird bestehenbleiben, denn Ich habe ihre totale Vernichtung nicht vorgesehen Doch alles, was auf ihr lebt, sowie auch alle Naturschöpfungen werden vergehen, auf daß eine völlige Reinigung der Erde stattfinden kann, die in ihrem derzeitigen Zustand nicht mehr der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienet. Alles Geschöpfliche in, auf und über der Erde verliert sein Leben, es wird frei von der es umhüllenden Außenform und kann nun den Gang der Entwicklung weiter zurücklegen, der zur Zeit gefährdet ist für alles Wesenhafte. Denn Mein Gegner wütet in jeder Weise, und er sucht jene Entwicklung immer wieder zu hindern oder zu unterbrechen.

Die Erde aber soll noch endlose Zeiten hindurch ihre Aufgabe erfüllen, denn auf ihr sollen die noch unreifen Wesen zur Gotteskindschaft heranreifen Und darum wird die Erde neu erstehen, nachdem eine durchgreifende Reinigung stattgefunden hat, nachdem alles Geistige recht gerichtet, d.h. der ihm zukommenden Außenform einverleibt worden ist, von der festen Materie an bis zum Menschen, dem auch wieder leichtere Ausreifungsmöglichkeiten geboten werden müssen, um das Ziel erreichen zu können, wahre Kinder Gottes zu werden. Die Endzerstörung ist also gleich dem Ende der alten Erde, wenn auch das Gestirn als solches bestehenbleibt, nur eine totale Wandlung seiner Außenhülle erfährt.

Und darum kann und muß auch mit Recht auf das „Ende“ hingewiesen werden, das nicht nur das Ende jeglicher Zivilisation bedeutet, sondern ein Ende alles Seins für jegliches Schöpfungswerk auf dieser Erde. Und es beginnt wieder eine neue Epoche, denn die gesamte Erdoberfläche wird von Mir wieder belebt mit Schöpfungen wunderbarer Art, an denen sich das menschliche Auge wieder ergötzen kann, denn Ich werde allen Neuschöpfungen wieder die wunderbarsten Formen geben, und die verschiedensten Lebewesen werde Ich den Menschen beigesellen, die diese neue Erde wieder bewohnen und die Ich Selbst ihr zuführen werde in Liebe, Weisheit und Macht.

Denn Ich bilde Mir den Stamm eines neuen Menschengeschlechtes aus denen, die Ich zuvor entrücken konnte von der alten Erde, die Mir treu

blieben bis zum Ende und die Ich deshalb erwähle für die neue Generation, aus der wieder Menschen hervorgehen sollen, die in Meinem Willen leben und unter denen Ich Selbst weilen kann kraft ihres Glaubens und ihrer Liebe Und es wird ein paradiesischer Zustand sein, denn alle Neuschöpfungen werden die Menschen beglücken in nie gekanntem Ausmaß. Es werden die Menschen in Wahrheit ein Paradies bewohnen, eine Erde, die nicht mehr der alten Erde entspricht, weil sie nur von reifen Menschen bewohnt wird, die auch ein Maß von Seligkeit empfangen können, das nicht auf Erden zuvor gekannt wurde, weil die Menschheit schon dem Satan angehörte, weshalb eine Säuberung der Erde vor sich gehen mußte.

Und diese Zeit liegt vor euch, und ein jeder von euch könnte sich und sein Wesen noch so umgestalten, daß ihm das große Glück der Entrückung zuteil werden könnte Aber den festen Glauben daran kann selten ein Mensch aufbringen, und auch nur wenige Menschen sind so liebeerfüllt, daß sie zu der kleinen Herde gehören, die Ich abrufen werde, plötzlich und unerwartet Aber zuvor wird noch eine Notzeit über die Erde hereinbrechen, die euch dann ein ganz sicheres Zeichen sein sollte, daß der Tag nicht mehr ferne ist.

Wenn ihr das Wirken Meines Gegners ganz offensichtlich verfolgen könnt, wenn ihr selbst dem bösen Handeln seiner Vasallen werdet ausgesetzt sein, wenn die Not sich steigern wird und kein Ausweg daraus euch mehr möglich erscheint, dann ist auch jenes Ende nahe, dann werde Ich durch Meine Macht vernichten alles Erzböse und erretten die Meinen vor dem sicheren Untergang Und die von Mir Entrückten werden den Untergang der alten Erde erleben, wenngleich sie selbst nicht mehr davon betroffen werden können Aber sie sollen dereinst zeugen von dem Gericht eines gerechten Gottes, sie sollen den Zerstörungsakt schauen können und dennoch loben und preisen Den, Der sie errettet hat vor diesem Gericht.

Und wieder werde Ich einen Erschaffungsakt vollziehen, denn Mein Wille allein wird wieder eine neue Erde erstehen lassen, einen Wohnort für Meine kleine Herde, für Meine Auserwählten, die nun in Friede und Freiheit, in Glück und Seligkeit, in Licht und Kraft das neue Leben führen können im Paradies wo es kein Leid und keine Schmerzen gibt, weil der Urheber alles Bösen gefesselt ist und lange Zeit die Menschen nicht mehr bedrängen kann Denn es hat sich eine Erdperiode erfüllt, und

es beginnt wieder eine neue, die zahlloses noch gebundenes Geistiges zur Höhe führen soll, um einmal das endgültige Ziel, die Vereinigung mit Mir als Mein Kind, zu ermöglichen. Und davor steht ihr Menschen, denn die Zeit ist erfüllt, die euch zur endgültigen Freiwerdung aus der Form einmal gesetzt wurde

Amen

BD 6230

empfangen 6.4.1955

Ende

Umwandlung und Neuschöpfung

Und es wird kommen, wie Ich es euch verkündet habe die Erde wird ihr jetziges Aussehen verlieren, es wird eine Wende eintreten geistig und irdisch, es wird eine Scheidung erfolgen von den Böcken und den Schafen es werden zur Seligkeit gelangen die Meinen und zur Neubannung verurteilt werden, die Meinem Gegner angehören Und es muß dies so kommen, ansonsten es keine Aufwärtsentwicklung mehr gäbe, weil alles Geistige nach unten strebt, ausgenommen die wenigen Menschen, die Mir treu bleiben werden bis zum Ende. Die Erde aber muß weiter ihren Zweck erfüllen sie soll dem Geistigen dienen, das zur Höhe gelangen soll

Die Menschen der Jetztzeit aber, die den Weg durch die Schöpfung schon gegangen sind, machen den ganzen zuverigen Entwicklungsweg vergeblich sie, die die höchste Entwicklungsstufe schon erreicht haben durch den zuverigen Erdengang, versagen nun in dem letzten Stadium und sinken so tief zurück, daß der Eingang in das geistige Reich ihnen verwehrt bleibt daß sie in härtester Materie gebannt werden müssen, um noch einmal zugelassen werden zu können zur letzten Willensprobe als Mensch nach endlos langer Zeit

Die Zahl derer, die das Erdenleben wirklich recht nützen zu ihrer Vollendung, ist sehr gering, weil der Geist dessen, der Mein Gegner ist, so vergiftend einwirkt auf alle Erdenbewohner, daß zuvor die Erde gereinigt werden muß, ehe sie ihrem eigentlichen Zweck wieder nachkommen kann Und diese Reinigung also will Ich vollziehen durch ein gewaltiges Umgestaltungswerk, dem die Menschen nicht mehr entinnen können,

weil sie selbst den Anlaß dazu geben durch ihr Gebaren und ihre völlig Mir-widersetzliche Gesinnung.

Es muß eine Änderung geschaffen werden, denn es geht um Meine Geschöpfe, die endlos lange leiden müssen, wenn sie nicht auf Erden ihren Entwicklungsweg vollenden nach Meinem Willen Und dieser Zeitpunkt ist gekommen, wenngleich es für euch Menschen unglaublich erscheint, daß sich etwas vollziehen soll in der Schöpfung, in der Natur, wofür sich keine ähnlichen Ereignisse auf Erden nachweisen lassen

Die Erde steht in der letzten Zeit des Bestehens in ihrer jetzigen Form Was das bedeutet, könnet ihr alle nicht erfassen daß alles aufhört zu sein daß Menschen, Tiere und alle Schöpfungswerke ihr Ende finden und eine völlig neue Erde erstehen wird, die sich eure kühnsten Gedanken nicht ausmalen können, weil völlig neue Schöpfungswerke erstehen werden, die euer Auge noch nie geschaut hat und die für euch Wunder über Wunder bedeuten werden, die ihr die neue Erde erleben und beleben werdet

Durch Zeiten hindurch habe Ich die Menschen darauf hingewiesen, daß eine neue Erde und ein neuer Himmel erstehen wird Die Menschen haben es nicht erfaßt, was darunter zu verstehen ist. Aber Mein Wort ist Wahrheit und wird sich erfüllen doch nur den wenigen ein Beweis sein Meiner Göttlichkeit, die im tiefen Glauben an Mich Mein geworden sind und denen Ich das Paradies der neuen Erde erschließen kann, weil sie Meine Kinder sind und ewig bleiben werden Diese wenigen fassen auch Meine Worte in ihrem Sinn, und sie werden Mich und Mein Kommen erwarten im festen Glauben, daß Ich sie erretten werde aus der Not, die dem letzten Ende vorangehen wird. Denn es sind Meine Kinder, die Ich holen werde, wenn die Zeit erfüllt ist

Amen

Reinigung der Erde

Und es wird wieder eine neue Erde sein, und die Menschen darauf werden Mir innig verbunden sein und also leben Meiner ewigen Ordnung gemäß. Aber dieser Zustand kann nur noch erreicht werden dadurch, daß eine Reinigung der Erde stattfindet daß die alte Erde wieder in eine Form gebracht wird, wo alles wieder in rechter Ordnung ist, was aber nicht bedeutet, daß diese Ordnung mit der jetzigen Erde hergestellt werden kann, wie es so viele Menschen gern glauben möchten, die den Gedanken an ein Ende dieser Erde nicht ausdenken wollen.

Die kommende Reinigung wird eine gründliche sein, die sich vorerst auf alle Menschen erstreckt, die nicht mehr in Meiner Ordnung von Ewigkeit leben die aber auch die Schöpfungswerke selbst einschließt, weil auch das darin gebundene Geistige neuer Verformungen bedarf, um zu einer raschen geistigen Aufwärtsentwicklung zu gelangen und weil Ich vor allem auch des Geistigen gedenke, das lange genug in harter Materie geschmachtet hat, um endlich auch einmal den Weg zur Höhe antreten zu dürfen.

Nimmermehr würde auf dieser Erde eine Wende zu Mir hin erfolgen, weil Mein Gegner durch die Menschen selbst in seiner Macht gestärkt wird, die er aber immer nur anwenden wird, noch größeren Abfall von Mir zu erzielen. Und bevor nicht der Gegner selbst gebunden ist sowie auch alles ihm Hörige, bleibt der geistige Tiefstand nicht nur wie er ist, sondern er wird stets schlimmer, so daß kein harmonischer Zustand auf Erden mehr zu erwarten ist.

Daher also führe Ich eine gründliche Reinigung durch, Ich löse alles auf Erden auf, was Geistiges birgt, und lasse eine neue Erde erstehen mit völlig neuen Schöpfungen, die wieder von dem Geistigen bezogen werden zwecks Weiterentwicklung Und Ich bevölkere die Erde nur mit Menschen, deren Reifezustand so ist, daß sie ein seliges Leben im Paradies ertragen können mit Menschen, die im letzten Kampf auf dieser Erde treu zu Mir standen und die Ich daher als Stamm des neuen Menschengeschlechtes auf die neue Erde versetzen konnte Jede neue Erlösungsepoche beginnt mit einem geistig-reifen Geschlecht, das nun wieder auf die

nachfolgenden Generationen einwirken soll, um auch diesen den Weg zur Höhe zu zeigen und ihnen zur Vollendung zu verhelfen.

Und da nun Mein Gegner gebunden ist, werden auch anfangs die Menschen nicht bedrängt werden von ihm, und es wird darum auch lange Zeit ein paradiesischer Zustand bleiben, wo alle Geschöpfe, Menschen und Tiere, in Harmonie und Frieden miteinander leben, wo die Liebe die Menschen zur ständigen Bindung mit Mir treibt, wo Ich ihnen also gegenwärtig sein kann und die Menschen darum selig sind, bis einmal wieder die Zeit kommen wird, wo sich diese Bindung lockert, wo die Materie wieder ihre Reize ausübt und wo die Menschen nun selbst durch ihr Begehren Meinem Gegner die Ketten lösen ohne daß Ich sie daran hindere, weil die Erprobung des freien Willens nun wieder nötig wird, der zuvor voll und ganz Mir zugewendet war

Jede Erlösungsperiode bringt Mir viel des einst gefallenen Geistigen zurück. Würde Ich aber dem nunmehrigen Zustand kein Ende bereiten, so wäre wahrlich auch kein geistiger Erfolg mehr zu verzeichnen, denn es ist von Mir aus dem Gegner das Recht zugebilligt worden, gleichfalls um die Wesen zu kämpfen. Er aber mißbraucht sein Recht, indem er die Grenzen seiner Befugnis übersteigt, indem er zu verhindern sucht, daß die Menschen überhaupt Kenntnis erhalten von Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit

Das Erdenleben aber ist dem Menschen gegeben zur Entscheidung, welchem Herrn sie angehören wollen, und sie müssen daher auch über beide Herren informiert sein, was Mein Gegner jedoch mit allen Mitteln zu verhindern sucht. Und deshalb setze Ich Selbst seinem Wirken ein Ende, und darum wird er und sein Anhang gebunden, und Ich stelle vorerst überall wieder die gesetzliche Ordnung her, um allem Gefallenen die Aufwärtsentwicklung zu sichern, wie es Mein Plan ist von Ewigkeit.

Amen

*Neue Erde**Römer 8*

Der großen Umwälzung wird kein Schöpfungswerk auf dieser Erde entgehen, sie wird alles betreffen, von der harten Materie an, das Pflanzen- und Tierreich hinauf bis zum Menschen Alles wird betroffen werden von einem Werk der Zerstörung, dessen Ausmaße alles übertreffen, was sich auf Erden schon ereignet hat Denn alles ist in Mitleidenschaften gezogen, so daß in Wahrheit nachher von einer neuen Erde gesprochen werden kann, wenn das Werk der Umgestaltung der Erde wird vollendet sein. Alles gebannte Geistige also wird vorerst einmal frei aus der Form; es wird aber seinen Freiheitszustand nicht lange genießen können, denn es wird wieder gebunden in neuen Schöpfungen, wie es jeweilig dem Reifegrad des Geistigen entspricht.

Darum können auch die neuen Schöpfungen in ganz kurzer Zeit erstehen, sie brauchen keinen langen Entwicklungsgang, weil für alle Schöpfungen auch die entsprechend ausgereiften geistigen Substanzen vorhanden sind und nur eine andere Form benötigt wird, auf daß die Entwicklung weiter aufwärtsschreitet auf der neuen Erde. Und diese Neuschöpfungen sind so vielseitig, daß wahrlich ein großer geistiger Fortschritt erzielt werden kann in weit kürzerer Zeit als auf der alten Erde, denn dem Geistigen setzen sich nicht so viele Widerstände entgegen, wie dies in der letzten Zeit der Fall ist, in der überall das Einwirken schlechter Kräfte sich hinderlich bemerkbar macht.

Der Umgestaltungsakt vollzieht sich also in kurzer Zeit, ist aber keinem Menschen bewußt, denn die Entrückten werden der neugestalteten Erde zugeführt, können aber selbst nicht ermessen, wie lange Zeit sie der Erde fern waren, weil ihnen jeglicher Zeitbegriff fehlte. Aber nichts wird in der alten Verformung belassen werden. Und selbst die Menschen werden ihr Erdenkleid nicht mehr so schwer empfinden es ist gleichsam schon eine vergeistigtere Form, die sie umhüllt, wenngleich es noch irdisch-materielle Substanz ist, aber sie empfinden keine körperlichen Schwächen und Beschwerden und können ihr Leben auf der neuen Erde in einem Zustand verbringen, der wahrhaft paradiesisch genannt werden kann.

Und dieser Zustand wird anhalten, solange die Menschen innig Gott-verbunden leben, solange sie direkte Bindung haben mit der Lichtwelt und ihren Bewohnern und in allem nach dem Willen Gottes leben. Eine Änderung wird mit der Zeit auch wiedereintreten, wenn der Fürst der Finsternis wieder Macht gewinnt über die Menschen; aber es vergeht bis dahin eine lange Zeit, denn die ersten Generationen sind noch so völlig Gott-verbunden, Den sie in aller Macht und Herrlichkeit kennenlernen durften, daß sie Ihm treu bleiben und ständig unter Seiner Liebe und Gnade ihr Leben führen.

Und es wird darum auch der Einfluß der Menschen auf alle Kreatur ein äußerst günstiger sein; die Liebe der Menschen spürt das Geistige in allen Schöpfungswerken, und es kommt desto schneller zur weiteren Entwicklung, je mehr Liebe es empfindet und auch seinen inneren Widerstand schneller aufgibt in einer liebeerfüllten Umgebung. Es dienet bereitwillig und kann oft sehr schnell eine Form verlassen, um die nächst-höhere beziehen zu können, so daß der Entwicklungsgang erheblich verkürzt wird, gemessen an der Zeit zuvor auf der alten Erde.

Und schon um dieses noch in der Form gebundenen Geistigen willen sollte das Umwälzungswerk den Menschen die Liebe Gottes erkennen lassen, denn nicht nur der Mensch benötigt die Hilfe Gottes, sondern alle Kreatur seufzet nach Erlösung Der Mensch aber hat die Möglichkeit, sich frei zu machen aus der Form während des Erdenlebens Wenn er versagt, so ist das seine eigene Schuld, daß er erneut seinen freien Willen mißbraucht hat und er nun auch die Folgen auf sich nehmen muß, denn es wird ihm dann nur zuteil, was er selbst angestrebt hat im Erdenleben die Materie wird seine Außenform werden, die allein er begehrt hat

Amen

Erschaffung der neuen Erde im Augenblick

Alle Dinge zu erschaffen sind für Mich in einem Augenblick möglich, denn es genügt ein Gedanke, den Mein Wille und Meine Kraft hinausstellt als Werk So kann Ich also erschaffen im Moment und brauche dazu keine Zeit Wirke Ich jedoch vor den Augen der Menschen was jegliches Schöpfungswerk um euch beweiset so geht alles im Rahmen der gesetzmäßigen Ordnung vor sich, auf daß ihr Menschen auch die Schöpfungsvorgänge verfolgen könntet und daraus auch Meine Liebe, Weisheit und Macht zu erkennen vermöget

Denn Ich habe in euch selbst die gleiche Fähigkeit wenn auch in minimalstem Maße gelegt, daß auch ihr schaffen und gestalten könntet und dazu auch eine gewisse Zeitspanne benötigt, weil im Zustand der Unvollkommenheit, in dem ihr Menschen euch auf Erden noch befindet, auch das Zeit- und Raumgesetz für euch besteht, das nur für das vollkommene Wesen wegfällt, weil es dann keine Begrenzung mehr gibt, sowohl zeitlich als auch räumlich

Immer ist Mein Walten und Wirken angepaßt dem Reifezustand des Wesenhaften, das dieses Walten und Wirken an sich erfahren darf was aber nicht ausschaltet, daß Mir unbegrenzte Macht zur Verfügung steht, alles aus Mir herauszustellen im Augenblick, weil Ich keiner Zeit bedarf, denn Ich stehe **außerhalb** des Gesetzes von Zeit und Raum. Als nun das Entstehen der Schöpfung vor sich ging, verfolgte Ich auch schon mit dem Entstehen einen Zweck: dem gefallenem Geistigen die Möglichkeit zu geben, langsam auszureifen, langsam den Weg aus der Tiefe wieder zurückzulegen, ihm immer neue Gelegenheiten zu schaffen, wo es in irgendeiner Weise dienen konnte

Es war also der Entstehungsplan jeglicher Schöpfung immer von Meinem Willen geleitet, daß stets größere Schöpfungen zutage traten mit immer neuer Zweckbestimmung so daß eine langsame Aufwärtsentwicklung stattfand Und es benötigte daher dieses Erstehen der Schöpfung eine gewisse Zeit, denn gerade die Zeit sollte die Entwicklung zur Höhe zuwege bringen Denn endlos tief ist der Fall gewesen, und es muß die gleiche

Strecke zurückgelegt werden, auf daß sich alles in gesetzlicher Ordnung bewegt, die alles Vollkommende verlangt.

Wird nun aber am Ende einer Erlösungsperiode ein Schöpfungswerk in Meinem Willen umgewandelt, um wieder neue Möglichkeiten zur Aufwärtsentwicklung zu schaffen, so können auch wieder Schöpfungswerke entstehen, die in einem Augenblick von Mir ins Leben gerufen werden Denn es ist auch dieses vorgesehen in Meinem Heilsplan von Ewigkeit, ohne dabei das Gesetz ewiger Ordnung umzustoßen weil das auf dem Wege der Rückkehr begriffene Geistige in **allen Reifegraden** vorhanden ist eben durch den endlos langen Gang der Entwicklung des Geistigen zuvor auf der alten Erde Alles ist vorhanden und wird nur umgeformt, sei es die harte Materie oder auch die schon leichtere Form in der Pflanzen- und Tierwelt

Durch die gewaltige Zerstörung wird alles frei, kann aber nicht in seinem noch unreifen Zustand in der Freiheit belassen bleiben, sondern es muß erneut in materieller Form eingezeugt werden, die wieder seinem bisherigen Reifezustand entspricht Und immer wieder wird auch noch bisher verhärtete geistige Substanz den Entwicklungsweg beginnen können im Innersten der Erde, das auch in völligen Aufruhr gerät und Geistiges freigibt und somit wieder jenem Geistigen Raum schafft wenn in diesem Fall überhaupt von Raum gesprochen werden kann Aber es sind gleichsam alle Schöpfungswerke vorhanden zur Aufnahme des zutiefst gefallenem Geistigen, das seinen Entwicklungsweg beginnt. Benötigt doch dieses Geistige wieder ewige Zeiten, bis es einmal an die Erdoberfläche gelangt, um aufwärtsschreiten zu können

Wenn also das Umgestaltungswerk auf dieser Erde ein Augenblickswerk ist, so geht doch alles seinen Gang in gesetzlicher Ordnung Und weil ein solches Augenblickswerk vor den Augen der Menschen nicht stattfinden kann, weil diese noch nicht den höchsten Grad der Vollendung erreicht haben, um eine solche Äußerung Meiner Macht und Kraft fassen zu können, werden die Mir getreuen Menschen am Ende entrückt Sie erleben wohl das Zerstörungswerk, weil Ich ihnen dafür das Gesicht erschließe, aber sie sehen nicht die Entstehung der neuen Erde

Jeglicher Zeitbegriff ist ihnen genommen, bis sie der neuen Erde zugeführt werden, bis sie die vollendete Neuschöpfung in aller Herrlichkeit

erschauen und sie in Besitz nehmen dürfen Und es ist auch belanglos, in welcher Zeit die neue Erde erstanden ist, doch da Ich euch Menschen einführe in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, gebe Ich euch auch davon Kenntnis, daß es für Mich keiner Zeit bedarf, denn Mein Wille kann einen jeden Gedanken von Mir im Moment herausstellen als Werk, und Meine Liebe und Weisheit erkennt auch, was gut ist und geeignet zur endgültigen Rückkehr des Geistigen, das einst von Mir im freien Willen abgefallen ist

Es wird immer nur ein kleiner Teil der Menschen erweckten Geistes sein und diese Meine Erläuterung zu fassen vermögen, doch diesen will Ich auch ein Licht schenken über die Schöpfungsgeheimnisse, um ihre Liebe zu Mir immer heißer aufflammen zu lassen, denn gerade Mein Heilsplan von Ewigkeit ist das Beglückendste für alle Wesen, denn es gibt sich darin Meine Liebe, Weisheit und Macht kund, und wer diese Erkenntnis schon gewinnt auf Erden, der ist wahrlich selig zu nennen, denn er steht kurz vor seiner Vollendung, er steht kurz vor seiner endgültigen Rückkehr zu Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der Sich ihm als Vater offenbart hat und Dessen Liebe unendlich ist

Amen

BD 3264

empfangen 22.9.1944

Neue Schöpfungswunder der neuen Erde

Spröde Materie

In jeder einzelnen Entwicklungsphase wird das Wesenhafte so lange gebunden gehalten, bis es die Reife erlangt hat, die es zur letzten Verkörperung als Mensch benötigt, also es beginnt wieder mit der Fessel in der harten Materie, sowie es in der Entwicklungsphase zuvor als Mensch versagt hat, um durch die Stein-, Pflanzen- und Tierwelt den Gang bis zum Menschen wieder zurückzulegen. Das Geistige dagegen, das in der vergangenen Epoche das letzte Stadium noch nicht erreicht hat, jedoch durch die letzte Zerstörung der Erde von seiten Gottes frei geworden ist, wird in den Außenformen gebunden, die wieder seiner Reife entsprechen, d.h., der unterbrochene Entwicklungsgang in der alten Epoche wird fortgesetzt in der neuen Entwicklungsphase auf der neuen Erde

Und darum wird auch die neue Erde wieder mit den verschiedensten Schöpfungen versehen sein, nur in ganz neuer, von denen der alten Erde abweichender Art. Und so vollziehen sich wieder neue Wunder der Schöpfung, die den zuerst die neue Erde belebenden Menschen auch als Wunder vor Augen treten, als Beweise der Herrlichkeit Gottes, als Beweise Seiner Liebe, Allmacht und Weisheit. Denn was die neue Erde aufweisen wird, das setzt die Menschen in höchstes Erstaunen, und in Bewunderung werden sie Gott lobpreisen, Ihn lieben und aus vollstem Herzen danken. Und das Wesenhafte schreitet nun in seiner Entwicklung vorwärts

Das in der festen Materie Gebundene jedoch empfindet seine Fessel als große Qual und sucht sie zu sprengen. Je nach der Härte seines Willens wird es ihm gelingen, oder sein Versuch wird vergeblich sein; doch Gott trägt dem Willen des Wesenhaften Rechnung, ist doch die Materie auf der neuen Erde von größter Festigkeit und Härte, damit der Wille des darin gebundenen Wesenhaften gebrochen werde, damit das Wesenhafte seinen Widerstand endlich aufgebe. Daher wird bei dem geringsten Wandel des Willens die Form gelockert was irdisch soviel besagt, daß die feste Materie auf der neuen Erde wohl außergewöhnlich hart, aber auch sehr spröde ist und daher entsprechend leicht zerspringen oder zerbersten kann, sowie der Wille Gottes das Befreien aus dieser Gefangenschaft vorgesehen hat.

Und ebenso sind auch die anderen Schöpfungen von kürzerer Lebensdauer, denn es soll eine schnelle Wandlung des Geistigen vor sich gehen, was wohl auch möglich ist, jedoch gleichfalls von der Willigkeit des Geistigen zum Dienen abhängt. Nur soll das Wesenhafte schneller die letzte Verformung als Mensch erreichen können als in den bisherigen Entwicklungsphasen, so es nicht gänzlich Gott-widersetzlichen Willens ist. Und darum werden die ersten Menschen der neuen Erde Wunder über Wunder erleben, sie werden von diesen auch berührt werden, so daß in ihnen die Liebe zu Gott stets größer wird, daß sie durch diese Liebe Ihm immer inniger sich anschließen und in Seiner Gnade leben, doch ihnen sind auch diese Wunder verständlich, sie wissen, daß es nur Zeichen der übergroßen Liebe Gottes sind, Der alles Geistige gewinnen will für Sich und ihm jede Möglichkeit bietet zum Wandel seines Willens.

Und es wird dies lange Zeit so sein, bis auch das zu Anfang noch in

der Pflanzen- und Tierwelt Gebundene das Stadium der Verkörperung als Mensch erreicht Dann wird mehr und mehr das Verständnis für das Wunderbare der göttlichen Schöpfung im Menschen verschwinden, es wird der Sinn nach der Materie wieder geweckt sein und dadurch auch der Einfluß des Satans wieder stärker auf den Menschen (sich auswirken) durch dessen eigene Begierde nach dem, was noch unreifes Geistiges in sich birgt. Und dann wird die Verbindung mit Gott nachlassen, und der Kampf zwischen Licht und Finsternis wird sich wieder verstärken, der anfangs ruhen konnte, weil alles lichtdurchströmt war, was im freien Willen die Erde bewohnt.

Denn der Entwicklungsgang des Wesenhaften bleibt in jeder Phase der gleiche es muß sich das Geistige in der festen Form so lange aufhalten, bis es willig ist, den Weg des Dienens zu gehen durch Schöpfungswerke, die nicht mehr so harte Fesseln bedeuten, und es muß nun in diesen dienen, bis es eine gewisse Reife erlangt hat, die ihm nun einen Zustand einträgt, wo es im freien Willen dienen soll, aber nicht mehr dazu gezwungen wird wie in den Vorstadien. Und dann darf es nicht versagen, ansonsten der ganze Entwicklungsgang zuvor nutzlos zurückgelegt ist. Denn der freie Wille des Menschen entscheidet, ob dies seine letzte Verkörperung auf Erden ist oder er wieder von neuem durch die gesamte Schöpfung hindurchgehen muß, ob er sich im letzten Stadium dem Licht zuwendet oder von finsternen Kräften sich gefangennehmen läßt und er wieder in der festen Materie gebannt werden muß auf ewige Zeiten

Amen

BD 8352

empfangen 10.12.1962

Paradiesischer Zustand auf der neuen Erde

Ich will die Erde wieder zu einem Ort des Friedens machen, wo nur die Liebe regieret, wo keine Feindschaft besteht, wo alles Geschöpfliche miteinander lebet in Harmonie und Glückseligkeit, wo die Ausstrahlungen der Liebe der Menschen auch wohltätig alles noch gebundene Geistige berühren, wo ein jeder bemüht ist, seinem Mitmenschen beizustehen geistig und irdisch wo Ich Selbst als die Ewige Liebe mitten unter

den Menschen weilen kann, weil nichts Negatives Mir diese Gegenwart unmöglich macht

Ich will, daß die Erde wieder dazu dienet, das Menschengeschlecht zur höchsten Reife zu bringen, so daß viele Menschen als vollendet diese Erde verlassen können, weil sie innig Mir verbunden sind und also auch die Auswirkung der einstigen Ursünde nicht mehr die Menschen belastet, denn sie alle sind erlöst worden schon auf Erden durch Jesus Christus und konnten darum auch auf die neue Erde versetzt werden Denn diese Entrückung von der alten Erde vor dem Gerichtstage ist auch der Beweis ihrer Zugehörigkeit zu Mir, es ist der Beweis, daß sie den Zusammenschluß mit Mir auf der alten Erde gefunden haben daß sie frei sind von allen Lasten und Begierden und Ich darum sie auf die neue Erde versetzen konnte.

Und wieder wird ein Erlösungsabschnitt beginnen, der anfänglich viele Menschenseelen zum Ausreifen bringen wird, weil Mein Gegner gebunden ist und diese Seelen nicht mehr bedrängen kann und weil diese auch freiwillig jeglichen Widerstand aufgegeben haben also schon Mein geworden sind und nur um der nachfolgenden Generationen willen noch das irdische Leben führen, denn sie sollen zeugen von Meiner Macht und Herrlichkeit, sie sollen aus eigenem Erleben reden können über die Zustände auf der alten Erde und auch ihren Nachkommen die Liebe zu Mir predigen Und auch ihre Kinder und Kindeskinde werden erfüllt sein von Liebe, und ihre Seelen sind nicht mehr weit von ihrem Urzustand entfernt, denn in reiner, selbstloser Liebe sind sie gezeugt worden, weil Mein Gegner keinen Einfluß hatte auf die Menschen, welche die neue Erde beleben

Die Liebe aber ist eine Kraft, und sie vermag wahrlich, auch das Ausreifen der Seelen zu beschleunigen, sie vermag auch dem noch gebundenen Geistigen zu verhelfen aus der Form, und auch dieses wird seinen Widerstand aufgeben und immer Meinem Willen gemäß sich aufwärtsentwickeln Und es wird dieser Zustand lange anhalten und in dieser Zeit kehret vieles des einst gefallen Geis-tigen als vollendet zu Mir zurück, in dieser Zeit gewinne Ich viele „Kinder“, und Meine sowie auch ihre Seligkeit kennt keine Grenzen, denn Ich weiß es, daß alles Gefallene einmal zu Mir

zurückkehren wird und Mein Heilsplan von Ewigkeit nicht erfolglos sein wird.

Und doch wird auch dieser Zustand auf der neuen Erde einmal wieder anders werden, denn immer mehr Seelen werden sich wieder verkörpern, die durch die Erdschöpfungen hindurchgegangen sind, und es wird wieder der Hang nach der Materie durchbrechen zuerst nur selten, doch immer mehr ansteigend, und das Verlangen nach materiellen Gütern löset auch Meinem Gegner wieder die Ketten, denn der freie Wille der Menschen ist maßgebend, und diesen kann nun auch Mein Gegner wieder beeinflussen, weil die Menschen selbst sich nicht mehr wehren gegen ihn.

Doch immer wieder wird Meine Liebe auch diesem Geistigen zu Hilfe kommen, und es wird wieder gerungen um jene Seelen, doch entscheidend wird der Wille der Menschen selbst sein, welcher Herr den Sieg davonträgt. Denn auch diesen neuen Generationen wird das Wissen vermittelt über Jesus Christus, den göttlichen Erlöser weshalb sie also nicht Meinem Gegner machtlos ausgeliefert sind und auch schneller ihren Widerstand aufgeben werden, weil ihr Glaube an Mich als Gott und Schöpfer noch stark genug ist und also auch Mein Einfluß durch die Stimme des Gewissens Wirkung hat

Doch es wird nicht mehr das paradiesische Leben sein wie zu Anfang, es werden innere Kämpfe den Menschen bevorstehen, die Versuchungen Meines Gegners werden nicht ausbleiben, und auch der Daseinskampf wird härtere Form annehmen, doch leicht erträglich für jene Menschen bleiben, die Mir treu sind und die Liebe in sich zur Entfaltung bringen Und auch dann werden Meine Boten des Lichtes den Menschen beistehen, teils unter ihnen als Mensch verkörpert, teils auch geistig auf die Menschen einwirken, die sich ihnen überlassen und ständig mit Mir in Verbindung bleiben. Und solange noch die Liebe regieret, werden die Menschen auch aufwärtsschreiten in ihrer Entwicklung; solange die Liebe regieret, ist auch Mein Einfluß auf die Menschen stark, und es ist kein Rückfall zur Tiefe zu fürchten denn gegen die Liebe kämpfet Mein Gegner vergeblich an

Amen

Harmonisches Leben auf der neuen Erde

Was ihr auch euch von der neuen Erde für Vorstellungen machet, sie werden noch weit übertroffen werden, denn eine selige Zeit bricht an für die Meinen, für die Menschen, die standhalten bis zum Ende und entrückt werden auf die neue Erde In vollster Harmonie und in Frieden werden die Menschen miteinander leben, umgeben von Schöpfungswerken unvergleichlicher Art

Und auch die Tierwelt wird friedlich nebeneinander hausen, es wird kein Kampf zwischen den Kreaturen stattfinden, denn auch deren Seelensubstanzen sind kurz vor ihrer Verkörperung als Mensch, und es spürt alles in der Schöpfung gebundene Geistige die Harmonie um sich, und es wandelt sich auch dessen Widerstand offensichtlich, was aus dem willigen Dienen jeglichen Schöpfungswerkes ersichtlich ist, weil auch dieses Geistige schnell zum letzten Gang auf dieser Erde kommen will Und die Menschen werden sich vieler Herrlichkeiten erfreuen dürfen, denn sie sind ausgereift für ein Leben in Seligkeit, und sie würden diese Seligkeit sonst im jenseitigen Reich genießen, doch ihr irdisches Weiterleben auf der neuen Erde sollen sie darum führen, weil aus ihnen das neue Menschengeschlecht hervorgehen soll

Und wieder werden sich die Seelen verkörpern dürfen, die durch den großen Wandel, durch die überaus leidvolle Endzeit, durch die große Zerstörung, auch einen höheren Reifegrad erreicht haben, die nun durch das Liebeleben der Menschen auf der neuen Erde in erhöhtem Maße bereit sind, die letzten dienenden Funktionen in der materiellen Form zu erfüllen, und die daher auch zu Beginn ihrer Verkörperung als Mensch nicht ganz ohne Liebe sind und sich sonach schneller aufwärtsentwickeln, zumal die Bedrängungen durch den Gegner wegfallen, weil ihre Liebe ihnen auch Schutz und Hilfe sichert von seiten der Lichtwesen so daß sie die ihnen noch anhaftenden Triebe und Begierden leicht abstoßen können Denn ihr Wille ist Mir zugewendet, und also legen sie die Willensprobe auch vollbewußt ab in ihrem Erdensein als Mensch, weil Mein Gegner sie nicht irritieren kann und die Liebe in den Menschen die Bindung mit Mir herstellt

Diese Vergünstigung eines leichten Erdenganges ihrer Nachkommen haben sich die Meinen erworben durch ihren bestandenen Kampf vor dem Ende, der wahrlich einen starken Willen und große Liebe zu Mir erforderte und den Ich darum auch entlohnen werde in jeder Weise. Zudem weiß Ich um die Willenswandlung des Geistigen in der Form, und entsprechend kann Ich es einzeugen auf der neuen Erde wieder in den Außenformen, die ein williges Dienen dieses Geistigen garantieren

Und es wird ein Zustand sein auf der neuen Erde, wo die Menschen nicht mehr von Leiden und Sorgen bedrückt sind, wo sie sowohl irdisch als auch geistig keinerlei Not spüren werden, wo sie sich ungetrübt an den herrlichen Schöpfungen erfreuen dürfen, wo einer dem anderen so in Liebe zugetan ist, daß er ihm alles aus dem Wege räumen will, was den anderen belasten könnte Und diese Liebe veranlaßt Mich Selbst mitten unter den Meinen zu sein, sie zu lehren und mit Meiner Anwesenheit zu beglücken.

Ein wahrhaft göttlicher Friede breitet sich aus über allen geschöpflichen Wesen, und er wird lange Zeit anhalten, weil die Liebe alles bestimmt, was getan wird, und so auch die nachkommenden Generationen Mein Verweilen unter sich zulassen der Gegner aber gänzlich ausgeschaltet ist Denn er kann nicht dort sein, wo Ich bin, und es sind alle diese Menschen in Wahrheit erlöst worden, denn sie wandeln unter dem Zeichen des Kreuzes, sie sind über das Erlösungswerk Jesu Christi in hellster Klarheit unterrichtet und lieben Mich in Ihm mit aller Glut ihres Herzens

Es ist ein wahrhaft paradiesischer Zustand, der wohl eine lange Zeit währet, aber doch nicht unbegrenzt so bleibt Denn immer mehr durch die Schöpfung gegangenes Geistiges wird zur letzten Verkörperung gelangen, dessen Widerstand noch nicht restlos gebrochen ist, und es wird dann auch wieder das materielle Verlangen überwiegen und gleichsam Meinem Gegner die Ketten lösen Denn die Menschen werden dann das begehren, was ihm noch angehört, und sich selbst noch als sein Angehör beweisen und daher auch wieder in seine Gewalt geraten Und nun hat der Gegner auch wieder das Anrecht, auf den Willen des Menschen einzuwirken, und er nützt dieses und veranlaßt die Menschen wieder zu Taten, die nicht recht sind vor Mir, die wider die Gebote der Liebe verstoßen und also auch

Mich Selbst vom Angesicht dessen verdrängen, der Meinem Gegner sich ergibt

Und wieder wird der Kampf zwischen Licht und Finsternis beginnen, und die Erde wird wieder als Ausreifungsstation dienen, denn noch endlos viel des gebundenen Geistigen geht den Weg der Aufwärtsentwicklung, und allem ist seine Zeit gesetzt, und immer wieder werden von der Erde auch gänzlich erlöste Seelen abscheiden in das geistige Reich, denn das Erlösungswerk Jesu Christi wird niemals wirkungslos bleiben, und immer wird Meinerseits dafür gesorgt werden, daß den Menschen das Wissen darum zugeführt wird, denn Jesus wird immer der Gegner sein des Fürsten der Finsternis, Der den Sieg davonträgt auf längere oder kürzere Zeit, je nach dem Willen des Menschen, der frei ist und bleiben wird und der auch die letzte Vollendung im Erdenleben zustande bringen wird weil er einmal sich Mir ergeben wird und gänzlich sich Meinem Willen unterstellt

Amen

BD 6227

empfangen 3.4.1955

„Erlöste“ am Ende

Bewohner der neuen Erde

Wenn durch Meinen Willen und Meine Macht die Vernichtung dieser Erde, d.h. alles auf ihr Lebenden, erfolgen wird, dann wird es sich erweisen, wer als wahrhaft erlöst gelten kann, denn nur diese werden das Ende überleben und eingehen können in Mein Paradies auf der neuen Erde. Denn um dieses letzte Vernichtungswerk zu überleben, gehört vollste Gläubigkeit an Mich in Jesus Christus und vollste Hingabe an Mich also gänzlich Lösen von Meinem Gegner es gehört dazu der Zustand der Freiheit, den Jesus erkauft hat für die Menschen durch Seinen Tod am Kreuz Nur ein durch Sein Blut erlöstes Wesen kann die neue Erde bewohnen, wo der Satan keine Gewalt mehr hat, wo Ich Selbst unter den Meinen weilen kann, weil der Zustand wiederhergestellt ist, in dem sie waren im Anbeginn

Die Erlösung durch Jesus Christus können zwar auch zuvor Menschen erfahren, die Ich abrufe von dieser Erde, ehe das letzte Ende gekommen ist Auch sie werden selige Bewohner Meines Reiches sein, wo ihnen keine

böse Macht mehr schaden oder sie bedrängen kann, eben weil sie „erlöst“ sind von ihr Doch die Menschen, welche die neue Erde bewohnen sollen, leben in gleicher Seligkeit, in völliger Freiheit, licht- und kraftvoll, aber doch in irdischen Sphären, weil sie den Stamm eines neuen Geschlechtes bilden sollen, weil sie dem folgenden Menschengeschlecht verhelfen sollen zur restlosen Erlösung, das noch so lange die Erde beleben muß, bis alles restlos vergeistigt ist.

Als selbst erlöst, können die ersten Menschen auf der neuen Erde überaus segensreich einwirken auf ihre Nachkommen und auf alles sie umgebende Geistige, das noch gebunden ist in den Schöpfungen der neuen Erde. Und es kann also dieses Geistige einen schnelleren Entwicklungsgang zurücklegen Denn es muß die Zeit gut genützt werden, da Mein Gegner noch in Ketten geschlagen ist da er keinen Zugang hat zu den Menschen der Erde, weil die Kraft und das Licht der „Erlösten“ so stark ist, daß ihm jede Annäherung an die Menschen verwehrt ist

Genau so, wie in der letzten Zeit vor dem Ende sein Wirken und Wüten untrüglich zu erkennen war, genau wie er seinen ganzen Einfluß anwandte, um die Menschen in die Tiefe zu ziehen, so wird nun auf der Erde der Einfluß des Göttlichen vorherrschen Es wird alles zur Höhe streben und auch überaus leicht zur Höhe gelangen, weil keine Gegenkraft es hindern kann weil aus dem erlösten Menschengeschlecht wieder Menschen hervorgehen, die voller Liebe sind, in denen also das göttliche Prinzip vorherrscht und die in kürzester Zeit völlig ausreifen, um in Mein Lichtreich eingehen zu können, wenn ihr Erdenleben beendet ist

Amen

BD 5743

empfangen 9.8.1953

Zeugen des Endes auf der neuen Erde für Nachkommen

Und ihr werdet Meine Zeugen sein auf der neuen Erde, ihr werdet zeugen von Mir und Meiner Herrlichkeit, von Meiner Macht und Liebe, denn ihr werdet sie erfahren am Ende dieser Erde ihr werdet Mich kommen sehen in den Wolken in strahlendem Glanz Meiner Herrlichkeit ihr werdet Meine Liebe erfahren, so Ich euch aus größter Not errette, so Ich euch entrücke vor den Augen eurer Mitmenschen, die in wahrhaft teuflischer

Gesinnung euch nach dem Leben trachten. Ihr werdet die Beweise Meiner Macht erfahren, denn auch das letzte Vernichtungswerk auf dieser Erde wird sich vor euren Augen abspielen, und so werdet ihr mit einem Erleben in das Reich des Friedens eingehen, das ihr behalten sollet in eurem Gedächtnis, um nun von Mir zu zeugen der Nachwelt, den Menschen, die nur durch Überlieferung Kenntnis erlangen von den Vorgängen auf der alten Erde, auf daß auch sie wieder weitergeben und das Wissen darum lange Zeit auf der neuen Erde erhalten bleibe. Ihr sollet zeugen von Mir und Meiner Herrlichkeit

Zwar wird ein gläubiges, Mir treu ergebenes Geschlecht die neue Erde beleben, die keine Zweifel setzen in Meine Kraft und Macht, in Meine Liebe und Vollkommenheit. Und solange Ich Selbst nun unter ihnen weilen kann, weil ihr Glaube und ihre Liebe zu Mir dies zuläßt, wird auch kein Bezeugen dessen nötig sein, was ihr erlebtet doch sowie neue Geschlechter aus ihnen hervorgehen, muß diesen auch wieder Kenntnis gegeben werden und der Vorgang des Endes der alten Erde besonders hervorgehoben werden, auf daß auch die nun lebenden Menschen sich innig Mir verbinden und Meine Kinder sind und bleiben Das lebendige Zeugnis wird ungewöhnlich einwirken auf ihre Herzen, und auch sie sollen in folgenden Zeiten künden, was ihnen gegeben wurde von euch

Lange Zeit wird nun der Glaube und die Liebe zu Mir erhalten bleiben, lange Zeit wird das Menschengeschlecht leben in Frieden und Eintracht, in Harmonie mit dem Unendlichen, in ständiger Verbindung mit Mir, und Mein Geist wird einfließen können in ihre Herzen, und sie werden Mein Wort hören können und selig sein. Und doch wird auch dieser Zustand sich verändern, das Einwirken von Gegenkräften wird erst ganz schwach, dann immer stärker werdend zu erkennen sein denn es gelangt wieder das in der Schöpfung gebundene Geistige zur Verkörperung als Mensch, und es ist dieses wieder verschieden ausgereift, so daß im Stadium als Mensch Anlagen und Triebe hervortreten, die eine größere Wandlung erfordern, die immer noch einen leisen Widerstand gegen Mich verraten, und darum wieder Menschen auf Erden leben werden, die besonderer, wirksamer Erziehungsmittel bedürfen und dann wird es nötig sein, ihnen Kenntnis zu geben von der Auswirkung eines Lebenswandels, der nicht Meinem Willen entspricht.

Dann wird wieder der Kampf einsetzen zwischen Licht und Finsternis, denn es wird wieder das Verlangen nach der Materie stärker werden in den Herzen der Menschen, es wird Mein Wort nicht mehr direkt vernommen werden können, und es werden Verkünder Meines Wortes in Meinem Auftrag zu ihnen reden, und auf daß dieses lebendig geschehe, soll auch gezeugt werden vom Ende der alten und Beginn der neuen Erde Und darum habet ihr Menschen dieser Erde, die ihr das Ende erlebet, die ihr Mir treu bleibet bis zum Ende, auch auf der neuen Erde eine Aufgabe zu sorgen dafür, daß das Wissen erhalten bleibe, daß auch die Nachkommenschaft einmal diese Vorgänge sich vor Augen halten kann, daß sie dadurch angeregt werde, in Meinem Willen zu verbleiben, daß sie Mich lebendig im Herzen werden lasse und Mich anstrebe jederzeit

Amen

BD 4054

empfangen 1.u.2.6.1947

Überlieferung des göttlichen Wortes auf der neuen Erde

Eine kleine Schar nur wird es sein, die Mein Kommen erwartet vor dem jüngsten Gericht; wenige Menschen nur, die Ich zu den Meinen zählen kann, die im Glauben stark bleiben und Mich bekennen vor der Welt und die daher angefeindet werden in jeder Weise und um ihr Leben bangen müßten, wäre ihr Blick nicht geistig gerichtet und ihr Denken geistig gesinnt. Diese kleine Gemeinde aber weiß um das Ende, sie erwartet Mich im tiefsten Glauben und erträgt darum auch die äußerste Notzeit mit einer Standhaftigkeit, sie bekennet Jesus vor der Welt als Gottes Sohn, und darum hole Ich sie empor zu Mir und gebe ihnen einen paradiesischen Ort zum Aufenthalt, bis sie die neugestaltete Erde wieder betreten dürfen

Diese kleine Schar hat die Aufgabe, Mein Wort ihren Nachkommen zu überliefern, auf daß es wieder unverfälscht dargeboten wird, wie Ich es den Menschen übermittelt habe und als Grundlehre des Christentums auf der neuen Erde verbleiben soll. Denn Ich Sorge auch weiterhin für die Meinen, und zu den Meinen gehören alle, die sich in Meinen Willen fügen, die danach trachten, zu Mir zu gelangen, und die deshalb auch liebetätig sind, weil das Verlangen nach Mir schon der Ausdruck ihres Liebeempfindens ist, der sich auch dem Nächsten gegenüber äußert. Diese also erfüllen

Meine Gebote, und diesen übermittle Ich auch Mein Wort direkt oder indirekt.

Mein Wort enthält die Lehre, die Jesus Christus auf Erden gepredigt hat, weil Er von Meinem Liebegeist durchdrungen war, denn der Mensch Jesus hatte die Vereinigung mit Mir gefunden schon auf Erden, und auf daß auch die Menschen auf der neuen Erde zu dieser restlosen Vereinigung mit Mir kommen sollen, müssen sie von der Lehre Christi unterrichtet werden, also die reine Wahrheit, die nun aus den Himmeln euch Menschen geboten wird, muß als Mein Wort mit hinübergenommen werden auf die neue Erde, wo sie in ihrer ganzen Tiefe und Weisheit erkannt wird als Botschaft aus der Höhe, als unmittelbare Belehrung Gottes.

Und darum wird sie auch die Grundlehre bleiben auf lange Zeit, bis die Menschen wieder materieller geworden sind und wieder ihrerseits Verbesserungen und Änderungen vornehmen an Meinem Wort, was schon wieder der nächste Anlaß ist, von ihren Erkenntnissen abzukommen und ihren Geisteszustand zu verfinstern und Mich zu bestimmen, Mein Wort wieder zur Erde zu leiten. Doch vorerst wird es unverfälscht bleiben und Verbreitung finden. Es wird jedes Wort als Meine Gabe anerkannt werden, und die Menschen werden Mich lieben und Mir dienen, sie werden einander Liebe geben und glücklich sein auf Erden. Denn sie leben in ständiger Verbindung mit Mir und sind daher auch Licht- und Kraftempfänger, weil Meine Nähe sich so auswirken wird, daß sie kraftvoll und weise werden, wie Ich es verheißen habe

Amen

BD 5769

empfangen 14.9.1953

Binden des Satans

Neue Erde

Die Macht des Bösen wird gebrochen für lange Zeit, der Satan wird in Ketten gelegt eine Zeit des Friedens wird die Zeit des Kampfes im Universum ablösen, es wird keinem Wesen der Finsternis mehr möglich sein, die Menschen auf der Erde zu bedrängen, es wird der Satan selbst mit seinem Anhang gebunden sein auf lange Zeit, und die Menschen auf der neuen Erde lösen seine Fesseln nicht, weil sie Gott innig verbunden sind

und sie nichts mehr anstreben außer Ihm, Der sie nun in Liebe versorget geistig und leiblich.

Diese Zeit des Friedens auf der neuen Erde ist der Ausgleich für die Zeit unbeschreiblicher Not in der letzten Zeit auf dieser Erde, die den Menschen beschieden ist, die Gott treu sind und bleiben wollen. Es ist für diese wahrlich eine Zeit des Kampfes, weil sie geistig und irdisch bedrängt werden und sich selbst kaum derer erwehren können, die ihnen nachstellen, die sogar ihr Leben bedrohen, so sie nicht nachgeben wollen. Doch diesen Menschen wird immer wieder die Zeit des Friedens verheißen durch Seher und Propheten, die Zeit, wo ihnen von keiner Seite mehr Gefahr droht, wo Leib und Seele sich erquicken dürfen an den Wunderwerken göttlicher Liebe, wo ein seliger Friede einzieht in das Herz durch die Gegenwart Dessen, Den sie lieben und für Den sie gelitten haben.

Alles wird friedvoll sein, Schöpfungen und Geschöpfe werden sich ergänzen, und auch das noch gebundene Geistige wird streben und seinen Widerstand schnell aufgeben, weil es die Nähe Dessen spürt, Dem es sich wieder ergeben soll, und weil die geistigen Ausstrahlungen der Menschen das Gebundene in den Schöpfungen wohltätig berühren. Der Willensentscheid ist von den Menschen schon getroffen worden, und (es = d. Hg.) ist daher auf der neuen Erde keine Willensprobe mehr nötig, denn die Menschen gehören mit Leib und Seele Gott an, von Dem sie sich nun nimmermehr lösen können.

Alles Satanische aber schmachtet in der Finsternis, es ist aufs neue gebannt in der festesten Form, es kann keinen Einfluß mehr ausüben auf das Geistige, das dem Licht zustrebt, es muß sich dem Willen Gottes fügen und ist seiner Kraft beraubt auf endlos lange Zeit. Und der Satan selbst ist geschwächt, denn alles, was ihn und seine Macht stärkte, ist gebunden und also auch seinem Einfluß entzogen. Er ist inmitten seiner Welt kraftlos, so lange, bis ihm wieder Stärkung wird durch den verkehrten Willen der Menschen, was aber erst wieder nach langer Zeit eintritt, wenn die ersten Geschlechter der Erde, die Bewohner des Paradieses und deren Kinder und Kindeskinde, längst in das geistige Reich eingegangen sind wenn neue Geschlechter sein werden, die sich schon wieder spalten werden in ihren Willensrichtungen

Dann werden auch wieder Menschen sein, die sich von der Materie gefangen nehmen lassen und die nun durch ihr Verlangen danach die Ketten dessen lösen, der Herr ist der unerlösten Welt. Dann wird auch der paradiesische Zustand ein Ende haben, die Zeit des Friedens wird wieder einer Zeit des Kampfes weichen zwischen Licht und Finsternis, denn nun beginnt das Ringen wieder um die Seelen der Menschen, bis wieder eine Entwicklungsperiode abgelaufen ist, doch mit dem Erfolg, daß unzählige Wesen zur Vergeistigung gelangt sind und die Macht des Satans abnimmt stets mehr und mehr, bis auch er einmal sich ergeben wird, was jedoch noch undenkliche Zeiten und Erlösungsperioden erfordern wird

Amen

BD 8253

empfangen 27.8.1962

Gegner im Lichtgewand

Paradies der neuen Erde

Daß in der Endzeit Mein Gegner zu allen Mitteln greift, um seine Macht zu verstärken, um seinen Anhang zu hindern, daß er ihm entflieht und sich zu Mir hinwendet, das darf euch nicht wundern, denn es steht geschrieben, daß auch er große Wunder tun wird und er auch die Meinen zu verführen sucht, daß sie abfallen von Mir und er sie wieder zurückgewinne Und er wird sich auch nicht scheuen, sich zu tarnen als Lichtengel und sich auch der Worte der Schrift bedienen Wer aber ernstlich nach der Wahrheit verlangt, den wird er nicht täuschen können, und ob er gleich unter Meinem Namen auftreten wird.

Sowie er sich aber ernstlich bekennen soll zu Mir in Jesus und zu Meinem Erlösungswerk, so wird er ausweichen, und er wird seine Maske fallen lassen. Denn dieses Erlösungswerk wird er nicht anerkennen, und sein Bemühen wird sein und bleiben, auch die Menschen von diesem Glauben an das Erlösungswerk abzubringen. Er hat große Macht am Ende, und er wird sie auch gebrauchen. Wo nun Finsternis des Geistes ist, dort wird er nicht erkannt werden, wo aber Mein Licht schon seinen hellen Schein verbreiten konnte, wird er auch durchschaut werden, und darum ist er von den Meinen auch nicht zu fürchten Denn diese durchschauen sein Ränkespiel und leisten ihm Widerstand.

Es hat die Hölle alle ihre Bewohner ausgestoßen und zur Erde gesandt, und von seiten dieser Dämonen wird noch stark eingewirkt werden auf die Menschen, aber Ich kann und werde Meinen Gegner nicht hindern, ist es doch seine letzte Zeit, nach der er gebunden wird wieder auf lange Zeit und keinen Einfluß mehr hat auf alles Geistige, das nun wieder über die Erde geht im gebundenen oder auch im freien Zustand in den Schöpfungen der neuen Erde oder im Menschen

Und es wird darum eine Zeit des Friedens sein, wo alles Geistige sich rascher aufwärtsentwickeln kann, denn dem Gebundenen wird viel Gelegenheit geboten werden zum Dienen, und die Menschen werden anfangs auch keinen Gegengeist benötigen, der zur Erprobung ihres Willens zugelassen ist, denn sie haben ihre Willensprobe auf der alten Erde bestanden und steigen nun unentwegt zur Höhe, weil sie in ständigem Verband stehen mit Mir und mit dem lichtvollen Geistigen, das unter den Menschen weilen kann und sie belehret und führet.

Darum aber wütet er zuvor um so heftiger, denn er ist selbst verfinsterten Geistes und weiß es nicht, daß ihm sein Wirken nichts mehr einbringen kann, denn die Menschen, die er gewinnt für sich, werden aufs neue gebannt, also seiner Macht entzogen wieder auf lange Zeit Und die anderen haben Mir einen Beweis ihres Willens, ihrer Liebe zu Mir und ihres starken Glaubens gegeben, und diese kann Ich nun auch belohnen mit einem Leben in dem Paradies auf der neuen Erde, weil sie als Stamm des neuen Menschengeschlechtes wieder diese Erde beleben sollen

Einmal muß die gesetzliche Ordnung wiederhergestellt werden auf der Erde, und es ist die Zeit gekommen, wo keine Besserung des Menschengeschlechtes mehr zu erwarten ist Aber es werden sich die Geister noch scheiden in dieser Endzeit, und Ich werde wahrlich alles tun, daß gerettet werde, was noch nicht ganz dem Gegner verfallen ist, und nur ein guter Wille ist erforderlich, um auch zur Erkenntnis zu kommen, ob Ich Selbst oder Mein Gegner wirkt, wenn Dinge geschehen, die ungewöhnlich scheinen, die eine Kraft verraten, die über die natürliche Kraft eines Menschen hinausgeht

Wollet ihr nur die Wahrheit, wollet ihr Mich anerkennen, dann werdet ihr auch geschützt vor Irreführung jeglicher Art Gilt euer Sinnen und

Trachten aber noch der irdischen Welt, so werdet ihr auch von dem beeindruckt werden, der Herr ist dieser Welt und seine Macht auch irdisch zum Ausdruck bringt. Und dann hat er euch gewonnen, doch nur, um euch wieder zu verlieren, denn es wird ihm alles Wesenhafte wieder entwunden werden, sowie das Ende gekommen ist. Denn wahrlich, Ich bin der Herr des Himmels und der Erde, Mir untersteht das Reich des Lichtes und auch das der Finsternis, und Ich weiß es, wann Mein Gegner seine Machtbefugnis überschreitet Und Ich setze ihm darum ein Ende, wie es verkündet ist in Wort und Schrift, weil dann die Zeit gekommen ist, wo alles wieder gerichtet werden muß Meiner ewigen Ordnung gemäß

Amen

BD 2515

empfangen 17.10.1942

Fähigkeiten

Aufgabe

Rückentwicklung

Neue Erde

Es ist der Mensch das höchstentwickelte Geschöpf auf der Erde, und folglich wird er auch vor eine Aufgabe gestellt, die seinem Reifegrad angepaßt ist. Er kann diese Aufgabe erfüllen, wenn er will, und gerade der Wille ist es, der geprüft werden (sich bewähren) soll, der vor die Entscheidung gestellt werden soll. Denn der Wille allein ist bestimmend, ob der Mensch jene Aufgabe erfüllt, ob er seine Fähigkeiten ausnützt und die letzte Verkörperung zweckentsprechend lebt. Er ist keineswegs gezwungen dazu, und deshalb wird ihm das Erdenleben unzählige Aufgaben stellen, die er durch seine irdische Tätigkeit erfüllt.

Es wird also nicht die eigentliche Aufgabe herausgestellt, sondern inmitten seiner irdischen Tätigkeit soll er jene erfüllen sich selbst zu bilden zur höchsten Reife, die er auf Erden erlangen kann Läßt er diese Aufgabe unbeachtet, so lebt er dennoch sein irdisches Leben weiter, nur bleibt seine Seele im unvollkommenen Entwicklungsgrad stehen. Und er muß sich dafür verantworten vor Gott, weil ihm das Erdenleben nur gegeben wurde zur Vervollkommnung der Seele. Er hat es also mißbraucht, sowie

er nur irdische Tätigkeit ausgeführt hat zum eigenen Vorteil, oder er hat es unbeachtet gelassen und also eine Gnade Gottes mißachtet.

Die Erde war ihm Aufenthalt, und er durfte als hochentwickeltes Wesen sich verkörpern; er war schon in einem Reifezustand, wo er viele Fähigkeiten sein eigen nennen konnte, doch er lebte sein Leben nicht bewußter wie die Menschen der Vorzeit, er nützte den Verstand und den freien Willen nicht anders als nur für eine Tätigkeit auf Erden, die keinen bleibenden Wert hatte, und dazu nützte er die Kraft aus Gott er nützte sie nur zu irdischen Zwecken, zur Erhöhung des Wohlbehagens, und zwar in einer Weise, die nur dazu beitrug, in den Mitmenschen gleichfalls das Verlangen zu erwecken, nur irdisch tätig zu sein. Und es wurde die Erde dadurch untauglich zur Höherentwicklung der Seele, d.h., das Irdische überwiegt und fesselt den Menschen so, daß er seine Seele ganz vergißt.

Es ist also nun ein Stadium eingetreten, wo eine Änderung nötig ist, sollen die Menschen wieder ihre eigentliche Aufgabe erkennen lernen und ihr nachkommen. Es muß die Erde wiederum eine Änderung erfahren, sie muß wieder werden, was sie einstmals war und sein soll eine Bildungsstation des Geistes, wo nicht das Irdische überwiegt, sondern nur Mittel ist zum Zweck Sie muß neu erstehen, neu geformt werden, sie muß Menschen bergen, die bewußt die letzte Reife anstreben, die alle Fähigkeiten, die sie von Gott empfangen haben, nützen, und dies nur zur Reife ihrer Seelen, weil sie erkennen, daß dies der eigentliche Zweck ihrer Verkörperung auf Erden ist

Amen

BD 3359

empfangen 7.12.1944

Freier Wille

Wissen um Gut und Böse

Neue Erde

Der menschliche Wille ist frei Die Nutzung dieses Willens aber bedingt eine klare Erkenntnis dessen, was der Wille anstreben soll, wie auch dessen, was er anstreben kann, denn soll sich der Wille entscheiden, dann muß er nach beiden Richtungen tätig sein können Und so muß es für den

Menschen möglich sein, Gut und Böse auseinanderhalten zu können, ansonsten die Freiheit seines Willens nutzlos wäre oder angezweifelt werden könnte. Und darum gab Gott den Menschen den Verstand

Den Verstand nicht auszuwerten heißt also auch die Gabe des freien Willens unbeachtet lassen, und also hat der Mensch die Pflicht, den Verstand zu gebrauchen, andererseits er sich dafür verantworten muß. Und daraus ergibt sich auch die Notwendigkeit, nachzudenken über Sinn und Zweck des Lebens, weil dann auch alle anderen Fragen auftauchen, die zur freien Willensentscheidung durchdacht werden müssen. Und es ist dies zur geistigen Entwicklung unbedingt nötig, daß die innere Einstellung zu Gott, zum Guten, eine Klärung erfährt, daß der Mensch als Zweck des Erdenlebens ein inniges Verhältnis zu Gott erkennen lernt daß also der freie Wille bewußt Gott anstrebt und somit das Gute bejaht.

Er muß daher auch um die Macht des Bösen wissen, er muß auch dieses kennenlernen, um es verabscheuen zu können, also sich für eines von beiden entscheiden. Und darum kann das Schlechte nicht aus der Welt verbannt werden, ansonsten der Mensch diese freie Willensentscheidung niemals treffen könnte. Es muß dem Bösen ein Spielraum gelassen werden, in dem es sich austoben kann Dies also ist der Einfluß des Gegners von Gott auf die Menschen, der ihm nicht verwehrt wird, weil er gleichzeitig die guten Kräfte zur Entfaltung bringen kann, also der Wille des Menschen veranlaßt wird, Gut oder Böse anzustreben. Folglich sind auch die schlechten Kräfte Gott dienstbar, denn sie verhelfen wider ihren Willen dem Geistigen zur Höhe, das seinen freien Willen recht gebrauchet.

Sie machen aber oft ihren Einfluß geltend über ihre Berechtigung hinaus indem sie, denen ihr Wirken von Gott aus nicht verwehrt ist, versuchen, das Wirken der guten Kräfte zu verhindern indem sie den Menschen den freien Entscheid zwischen Gut und Böse unmöglich machen wollen indem sie ihnen das Wissen um das Gute, um Gott, vorenthalten wollen, sie also den Willen des Menschen zu vergewaltigen suchen. Und darum setzt Gott ihrem Wirken ein Ende für lange Zeit Er bindet die Kräfte, denen eine gewisse Freiheit zustand, auf lange Zeit, gleichzeitig aber auch die Menschen hindernd, ihren freien Willen zu gebrauchen, die sich noch nicht klar entschieden haben oder deren Entscheid ebenfalls dem Bösen Gewalt über sich einräumt.

Und es bleiben nur noch am Leben, die sich aus innerem Antrieb, trotz der größten Versuchungen, für Gott entschieden haben und die darum keine Probe ihres Willens mehr benötigen, weil sie die schwerste Probe bestanden haben. Es können also nur Menschen im kommenden Zeitabschnitt die Erde beleben, denen diese Willensprobe auferlegt worden ist, die auch um das Wirken der Gegenkräfte wußten, ihnen ausgesetzt waren und ihnen doch entflohen sind kraft ihres freien Willens, denn nur diese haben einen Reifegrad erlangt, der ihnen eine Zeit auf Erden gestattet, wo sie dem Einfluß des Gegners von Gott nicht ausgesetzt sind, während die anderen, die versagt haben, den langen Entwicklungsgang noch einmal zurücklegen müssen, bis wieder zu dem Stadium, wo sie ihre Willensfreiheit gebrauchen können Es muß den Menschen immer Gut und Böse gegenüberstehen, und darum wird die Erde so lange ein Kampffeld beider Kräfte bleiben, wie unreifes Geistiges sich auf ihr verkörpert

Es wird die neue Erde zwar anfänglich nur Lichtwesen bergen, d.h., Menschen reifen Zustandes werden die neue Erde beleben und ständig Umgang haben mit den Lichtwesen des geistigen Reiches, und das Schlechte wird durch die Macht und den Willen Gottes verhindert sein, sich den Menschen zu nahen. Doch den ersten Menschen der neuen Erde braucht keine Probe mehr gestellt zu werden, und darum brauchen auch die negativen Kräfte nicht in Erdennähe zu sein, und es wird dies daran zu erkennen sein, daß auf der Erde ein Zustand tiefsten Friedens ist, ein Zustand gänzlicher Übereinstimmung und ein Zusammenleben der Menschen in vollster Harmonie, denn die Liebe regieret, und wo die Liebe ist, kann sich kein Gott-gegnerisches Wesen aufhalten.

Doch es währet dieser Zustand nicht ewig, denn die späteren Geschlechter werden dem Gegner Gottes wieder Gewalt einräumen über sich selbst, sie werden bereitwillig den Versuchungen dessen nachkommen und sich im gleichen Maß von Gott entfernen, Der ihnen auf der neuen Erde ein Paradies schaffen wollte Und also wird der Kampf zwischen Licht und Finsternis wieder von neuem beginnen, und es wird dieser andauern wieder bis zum Ende einer Erlösungsepoche, auf daß sich die Menschen frei entscheiden können, welchen Herrn sie über sich anerkennen; und sie werden in der Ewigkeit bedacht werden diesem freien Willensentscheid entsprechend sie werden in der Finsternis schmachten müssen oder

dem ewigen Licht entgegengehen, bis sie sich mit dem Urlicht vereinigt haben

Amen

BD 5235

empfangen 14.10.1951

„Siehe, Ich mache alles neu“

Ich mache alles neu Ihr Menschen, die ihr nicht in der Erkenntnis steht, die ihr den Geist in euch noch nicht erweckt habt, ihr wisset nicht, was diese Meine Worte bedeuten, denn ihr glaubt nicht an eine Umgestaltung dieser Erde, ihr glaubt nicht an das letzte Gericht, an das Beenden einer Entwicklungsperiode und das Beginnen einer neuen Ihr wisset nichts von meinem Heilsplan von Ewigkeit und fasset daher auch Meine Worte nicht: Siehe, Ich mache alles neu Jedes Meiner Worte hat eine mehrfache Bedeutung, um die auch Meine Erweckten nicht wissen, weil diese Erkenntnis noch zu hoch ist für die Menschen dieser Erde; doch ihnen ist die einfache Bedeutung klar, daß Ich erneuern will, was sich außerhalb Meiner Ordnung von Ewigkeit begeben hat Ich will eine Wandlung schaffen, da die Menschen auf dieser Erde sie nicht mehr anstreben und somit ihren Erdenlebenszweck verfehlen. Sie haben versagt und ihr Leben nicht genützt für die Ewigkeit.

Ich will sie aber dennoch nicht verlorengelassen lassen und ihnen daher die Gelegenheit geben, den versäumten Entwicklungsgang noch einmal zurückzulegen, doch nicht als Wiederholung, sondern in völlig neuer Art Denn ein nochmaliger Entwicklungsgang ist eine erhöhte Gnadenzuwendung und muß erworben werden durch erhöhte Leistung, wozu völlig neue Schöpfungen die Möglichkeit bieten.

Ich erneuere also erstmalig das Schulhaus des Geistigen, Meine Erde, die wieder die Aufwärtsentwicklung bis zum Menschen hinauf fördern soll. Ich versehe sie mit ganz neuen Schöpfungen von so mannigfaltiger Art und Gestaltung, daß überaus zahlreichem Geistigen neue Möglichkeit geschaffen wird, sich darin zu bewähren, und Ich lasse ein neues Menschengeschlecht entstehen, hervorgehend aus von Mir gesegneten Menschen, die ihre geistige Entwicklung in Liebe und Treue zu Mir vollzogen haben, die einen Reifegrad erreicht haben, der eine hohe geistige Betreuung zuläßt, so

daß das neue Menschengeschlecht alle Garantien hat zur höchstmöglichen geistigen Vollendung und auch das gebundene Geistige schnell zur Reife gelangen kann durch den überaus guten Einfluß, den die Menschen auf alle sie umgebenden Schöpfungen ausüben

Ich mache alles neu; Ich lockere auch die Bedingungen zur Freiwerdung des Geistigen, doch darum nicht von Meinem Gesetz der ewigen Ordnung abweichend, nur in tiefer Liebe und Erbarmung Mich dessen annehmend, das noch in Unfreiheit lebt. Alles Bedrückende wird von den Menschen abfallen, voller Kraft werden sie nach oben streben, weil Ich allein ihnen das Begehrtestwerteste bin und sie nicht in die Tiefe gezogen werden können von Meinem Gegner, der gefesselt ist auf lange Zeit Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde d.h., geistig und irdisch beglücke Ich die Menschen, die nun zu Mir gehören und die auch denen den Weg zu Mir ebnen sollen, die nach ihnen kommen

Wer von euch Menschen kann das fassen? Und wer von euch Menschen glaubt es fest und ungezweifelt, daß das Alte aufhört zu sein, daß auch die Menschen nicht mehr sein werden, die Mir noch entfernt sind, daß nur die kleine Herde, die Mir als ihrem Hirten treu folgt, ihr Leben nicht verlieren wird, weil Ich diese kleine Herde gesegnet habe und bestimmt zum Fortleben im Paradies der neuen Erde daß ein neuer Erlösungsabschnitt beginnt laut Heilsplan von Ewigkeit, den Meine Liebe und Weisheit festgelegt hat, um dem Geistigen ein ewiges Leben zu sichern?

Siehe, Ich mache alles neu Ihr, die ihr an Mich glaubt, gedenket dieser Worte, bewege sie in eurem Herzen und wisset, daß die Zeit da ist, wo dieses Mein Wort in Erfüllung geht Glaubet fest daran und hoffet, und ertraget alles Schwere, was euch noch beschieden ist bis zum Ende, mit Geduld und Ergebung in Meinen Willen. Denn der Tag kommt sehr bald, wo Ich die Meinen hole, um ihnen das Paradies zu enthüllen, davon geschrieben steht: „Einen neuen Himmel will Ich schaffen und eine neue Erde“, und Ich Selbst will weilen mitten unter den Meinen und sie führen und lehren, wie Ich es verheißen habe

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadengaben war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen